

Informieren und mitmachen



kreativ & innovativ

Zukunft in der Schule gestalten

Initiativen zur Förderung des kreativen und innovativen Potenzials
von Kindern und Jugendlichen im schulischen Bereich

Schuljahr 2010/2011

kreativ & innovativ 2010/2011



Zukunft in der Schule gestalten

Initiativen zur Förderung des
kreativen und innovativen Potenzials
von Kindern und Jugendlichen
im schulischen Bereich

Informieren und mitmachen!

Schuljahr 2010/2011

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Redaktion: Mag. Patrizia Jankovic, Stephanie Glaser

Lektorat: Andrea Bannert

Gestaltung: CultureCodes, Media & Event Concepts
Franz K. Theininger/Reinhold Breuss

© BMUKK, Wien 2010



Vorwort

Die Förderung der individuellen Kreativität und Innovationsfähigkeit ist maßgeblich für die Entwicklung einer globalisierten und wissensbasierten Gesellschaft.

Innovative und kreative Lösungen gelten als entscheidende Faktoren bei der Bewältigung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen.

Kreativität durch lebenslanges Lernen stellt eine Triebkraft für Innovation dar und ist als Schlüsselfaktor für die Entwicklung persönlicher, beruflicher, unternehmerischer und sozialer Kompetenzen und für das Wohlergehen jedes/jeder Einzelnen in der Gesellschaft von großer Bedeutung.

Die vorliegende Broschüre „kreativ innovativ. Zukunft in der Schule gestalten“ wird zum dritten Mal aufgelegt und bietet wieder einen umfassenden Überblick über die im Schuljahr 2010/2011 angebotenen und stattfindenden zahlreichen Projekte, Wettbewerbe und Initiativen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern eine anregende Lektüre dieser Broschüre. Lassen Sie sich durch die innovative Kraft der einzelnen Aktivitäten inspirieren.

A handwritten signature in black ink that reads "Claudia Schmied". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Claudia Schmied
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

Inhalte und Ziele

Die vorliegende Broschüre gibt für das Schuljahr 2010/11 einen Überblick über Wettbewerbe, Förderungsmöglichkeiten, interaktive Plattformen zur Vernetzung von Schulen und Unterricht sowie sonstige Veranstaltungsreihen, die auf die Entwicklung des kreativen und innovativen Potenzials von SchülerInnen, aber auch von Schulen insgesamt abzielen. Entsprechend ihren jeweiligen Interessen- und Fachgebieten sollen SchülerInnen, LehrerInnen und SchulleiterInnen die Möglichkeit haben, sich kurz und überblicksartig über Initiativen und Projekte in folgenden Bereichen informieren zu können:

07
Seite **Naturwissenschaften, Technik und Forschung**

17
Seite **Neue Informations- und Kommunikationstechnologien**

39
Seite **Kunst und Kultur**

51
Seite **Soziale Kompetenz, Interkulturalität und Kommunikation**

71
Seite **Unternehmerische Kompetenz, Eigeninitiative**

85
Seite **Innovative Schule**



Bildnachweis

Titelfoto: Johannes Puch / Kulturkontakt Austria, TanzRaumMusik

Kapitel-Fotos: Projekt Europa

Kapitel 1: „kopflastig“, 5G, Ursulinen Salzburg

Kapitel 2: „Textilmusik-audiovisuell“, 3a, HLA & HBL Herbststraße, Wien

Kapitel 3: „Super Henne Hanna gibt nicht auf!“, TheaterWerkStatt der HS Alberschwende

Kapitel 4: „Venus sucht Mann“, 6D, BORG Krems

Kapitel 5: „Lichtraum“, Camilla Mayer, HS Frohnleiten

Kapitel 6: „Alles, außer gewöhnlich“, Jessica Hortwarth, BG/BRG/BORG Oberpullendorf

Neben Zielgruppen und Hauptaktivitäten eines Projektes werden insbesondere Informationen über

- mögliche Förderungen und Preise,
- Termine und Fristen sowie
- Kontaktpersonen und Websites gegeben.

In der elektronischen Version wird diese Broschüre laufend aktualisiert und auf der Homepage des BMUKK unter www.bmukk.gv.at/schulen/kreativinnovativ/index.xml zum Download bereitgestellt.



Naturwissenschaften,
Technik und Forschung

Jugend Innovativ

Wettbewerb/Auszeichnung/Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen und Lehrlinge (einzeln oder in Teams/Klassen) ab der 10. Schulstufe

Aktivitäten

Förderung des Kreativitäts- und Innovationspotentials österreichischer SchülerInnen im Rahmen von fächerübergreifendem Projektunterricht oder im Umfeld von Abschlussarbeiten, Fachbereichsarbeiten und Diplomarbeiten. Jährlich nehmen über 450 Projekte teil. Zum Thema Kreativität und Innovation werden laufend Aktivitäten und Veranstaltungen angeboten (z.B. LehrerInnenseminar „Teaching Innovation“).

Kategorien

Business, Design, Engineering, Science, Sonderpreis IKT, Sonderpreis Klimaschutz

Kriterien:

Die Projektarbeit muss den Anforderungen einer der sechs Kategorien entsprechen – Vorgaben siehe Website

Preise

Geld-, Reise- und Sonderpreise im Wert von etwa € 30.000,-. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb ist eine Projektförderung von bis zu € 500,- pro Projekt möglich.

Im Zeitraum 1987 – 2009 nahmen ca. 35.500 Jugendliche mit fast 5.000 Projekten am Programm Jugend Innovativ teil. Jugend Innovativ-SiegerInnen haben beim „EU-Contest for Young Scientists“ – dem wichtigsten Preis für NachwuchsforscherInnen von der Europäischen Kommission – in 21 Jahren bereits 12 TOP-3-Platzierungen (davon 6x den 1. Preis) und 17 Special Awards gewonnen.

Fristen

Anmeldeschluss: 23. Dezember 2010

Kontakt

Jana Zach, Austria Wirtschaftsservice
Tel.: +43 (0)1/ 50175 514

j.zach@awsg.at

Website

www.jugendinnovativ.at

generation innovation

Förderung/Praktika/Innovatives Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen, ExpertInnen aus Forschung, Technologie und Innovation

Aktivitäten

Im Mittelpunkt von generation innovation steht der direkte Dialog zwischen der jungen Generation mit den ForscherInnen und InnovatorInnen der Gegenwart. Kindern und Jugendlichen quer durch die gesamte Bildungskette sollen stärkere Anreize für die Auseinandersetzung mit Naturwissenschaften und Technik geboten werden.

Förderung

- Forschungspraktika für SchülerInnen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr
- Mentoring-Partnerschaften für Schülerinnen ab 16 Jahren
- ForschungsScheck für innovative Unterrichtsprojekte an Kindergärten und Schulen
- Regionale Vernetzung von Schulen mit Wirtschaft und Forschung

Fristen

Ausschreibungen ab Frühjahr 2011. Aktuelle Infos auf der Website oder per Newsletter.

Kontakt

Mag. Judith Scheer
Programmverantwortung, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Förderberatung:
FFG - Österreichische Forschungsförderungsg.mbH
Tel.: +43 (0) 57755 2222
generation-innovation@ffg.at

Website

www.generation-innovation.at
www.bmvit.gv.at
www.bmukk.gv.at



Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.
Albert Einstein

Sparkling Science

Schiene 1: Forschung mit aktiver Beteiligung von Schulen, schulisch/außerschulisch

Schiene 2: Wettbewerb/Auszeichnung für Schulprojekte, die sich in Forschungsprojekte einklinken; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen und WissenschaftlerInnen

Aktivitäten

- Unterstützung von Wissenschaftsprojekten, in welchen SchülerInnen aktiv und eigenverantwortlich mitarbeiten.
- Unterstützung von Schulprojekten, die in Zusammenarbeit mit WissenschaftlerInnen durchgeführt werden. Ziel beider Förderschienen ist die nachhaltige Bildung von Partnerschaften zwischen den beteiligten Schulen und Forschungseinrichtungen auf Basis der geförderten Projekte.

Kriterien

SchülerInnen und WissenschaftlerInnen arbeiten Seite an Seite und müssen im Sinne eines Win-Win-Modelles inhaltlichen Gewinn aus der Kooperation ziehen. Die Projektergebnisse sollen in die Forschung einfließen können.

Förderung

Gefördert werden pro Jahr ca. 25-30 große Forschungsvorhaben. Von den eingereichten Schulprojekten erhalten die besten 30 Vorhaben eine Auszeichnung und Forschungsprämien von bis zu € 5.000,-. Eingereicht werden können Projekte aus allen Themenbereichen, keine Förderung für bereits laufende Projekte.

Kontakt

Mag. Petra Siegele, OeAD-GmbH
Tel.: +43 (0)1/ 4277 28112
sparklingscience@oead.at

Website

www.sparklingscience.at

Fachdidaktikzentrum Naturwissenschaften und Mathematik

Aus- und Fortbildung von LehrerInnen; innovative Lehr- und Lernmethoden; innovatives Netzwerk; Mentoring; Veranstaltungsreihen; ExpertInnenpool; Forschung

Für wen?

Studierende der PH Wien, LehrerInnen im Beruf, Schulklassen, Unternehmen (CSR)

Aktivitäten

- Naturwissenschaften – Netzwerke
- Best-Practice – Präsentationen (Wettbewerbe)
- Hands-on – Workshops
- Veranstaltungen zu Naturwissenschaft und Mathematik
- „Science Weeks“
- Themenkampagnen an Schulen
- ExpertInnenpool
- Beratung für Lehrende und Studierende
- internationale Forschungs- und Vernetzungsprojekte u.a.

Integriert im Fachdidaktikzentrum: „Haus der Mathematik“ mit seiner eindrucksvollen Erlebniswelt incl. spannender mathematischer Spiele, geometrischer Puzzles sowie verschiedener Matrix-, Würfel-, Knobel- und Computerspiele. „Experimentierwerkstatt Wien“ mit einer umfangreichen Sammlung verschiedenster Experimentierstationen („Hands-on-Exhibits“) zu unterschiedlichen Themenbereichen der Physik, der Naturwissenschaft und Technik. In der „Forscherwerkstatt“ wird ein in sich abgestimmtes organisatorisches, inhaltliches und pädagogisch-methodisches Konzept für den handlungsorientierten Grundschulunterricht zu Naturwissenschaften und Technik entwickelt und erprobt. Diese Forscherwerkstatt bietet als Naturwissenschaftsraum vielfältige Möglichkeiten und Anregungen, den Sach- und Mathematikunterricht mit wenig Aufwand um Experimente und handlungsorientierte Elemente zu bereichern.

Fristen

laufend

Kontakt

Mag. Dr. Margit Heissenberger, Pädagogische Hochschule Wien
Tel.: +43 (0)1/ 601 18 3300
margit.heissenberger@phwien.ac.at

Website

www.phwien.ac.at/forschung



GENAU summerschool

Sommerpraktikum; außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen

Aktivitäten

Sommerpraktikum an universitären, außeruniversitären und betrieblichen Forschungseinrichtungen zur Genomforschung

Kriterien

Darstellung des Arbeitswunsches und Praktikumsfeldes

Fristen

siehe Website

Kontakt

Christina Bergmeister, FFG Wien
Tel.: +43 (0)5/ 7755 5052, Fax: +43 (0)5/ 7755 95050
christina.bergmeister@ffg.at

Website

www.summerschool.at

8 Schlüsselkompetenzen, die für persönliche Entfaltung, aktive Bürgerschaft, sozialen Zusammenhalt und Beschäftigungsfähigkeit notwendig sind:

1. Muttersprachliche Kompetenz
2. Fremdsprachliche Kompetenz
3. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz
4. Computerkompetenz
5. Lernkompetenz
6. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
7. Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz
8. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

Europäische Union, 2006

HTL innovativ

Netzwerk/Plattform; schulisch

Für wen?

SchülerInnen, die im Rahmen der abschließenden Prüfungen an HTLs eine Diplom- und Abschlussarbeit auf der Plattform online stellen

Aktivitäten

Präsentation der Arbeiten, die von den SchülerInnen erstellt werden; die Arbeiten werden im Rahmen der abschließenden Prüfungen entwickelt und durchgeführt, von den DiplomarbeitbetreuerInnen gegengelesen und letztendlich für die Plattform freigeschaltet; u.a. sind die Präsentationen der Arbeiten für potentielle ArbeitgeberInnen sehr informativ.

Fristen

Ende des jeweiligen Schuljahres

Kontakt

Sabine Niemeyer, BMUKK; sowie BetreuerInnen der Diplomarbeiten
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4415
sabine.niemeyer@bmukk.gv.at

Website

www.htl-innovativ.at



FIT – Frauen in die Technik

Berufsorientierung/Frauen und Technik; schulisch

Für wen?

Schülerinnen höherer Schulen ab der 9. Schulstufe.

Ziel ist die Erhöhung des Frauenanteils in technischen und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen sowie Erweiterung und Verbesserung der beruflichen Chancen von Frauen; Motivation und gezielte Beratung sowie Begleitung und Unterstützung junger Frauen hinsichtlich technisch-naturwissenschaftlicher Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten.

Aktivitäten

Im Wintersemester 2010/11 unterstützt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur Schulbesuche von FIT-Referentinnen („FIT-Botschafterinnen“) an höheren Schulen. Die FIT-Referentinnen kommen nach Vereinbarung direkt an die Schulen und informieren in kurzen Präsentationen oder ausführlicheren Workshops Mädchen/junge Frauen über technische Ausbildungen. Vor den Semesterferien 2011 werden von sechs Universitäten (an manchen Standorten auch in Kooperation mit Fachhochschulen, Kollegs und Mädchenberatungsstellen) mehrtägige FIT-Infotage durchgeführt. Angeboten werden Institutspräsentationen, Vorlesungen, Laborübungen und Diskussionsrunden sowie aktives Ausprobieren in technisch-naturwissenschaftlichen Ausbildungen.

Kontakt

Stmk, Teile Bgld: www.fit.tugraz.at

Tirol, Vorarlberg: www.fit-tirol.at

Kärnten: www.maedchenzentrum.at

Wien, Teile NÖ, teile Bgld: www.fitwien.at

OÖ, Teile NÖ: <http://www.bmukk.gv.at/fit>

Weitere Infos

www.bmukk.gv.at/fit

YO!tech – Lust auf Technik

Berufsorientierung; Frauen und Technik; Netzwerk/Plattform; schulisch

Für wen?

SchülerInnen der Unter- und Oberstufe

Aktivitäten

Eine jährlich stattfindende Informationsveranstaltung, die SchülerInnen für technische, naturwissenschaftliche Berufe interessieren möchte und die dahin führende Ausbildung präsentiert. Technik und Naturwissenschaften werden durch spannende Experimente, Workshops und Vorträge schülergerecht dargestellt. Die Aussteller sind einerseits HTLs für die Unterstufe und andererseits technische Hochschulen, Fachhochschulen und Kollegs aus ganz Österreich für die Oberstufe sowie Kompetenzzentren der Forschung. Präsentiert werden die Schulen und Unis ausschließlich von deren eigenen SchülerInnen bzw. StudentInnen. Damit verbunden werden zukunftsorientierte technische und naturwissenschaftliche Berufsbilder präsentiert – z.B. ElektrotechnikerIn, QuantenphysikerIn oder NanotechnologIn.

Kontakt

Mag. (FH) Anja Weiler, Projektleitung, Cox Orange Marketing & PR GmbH

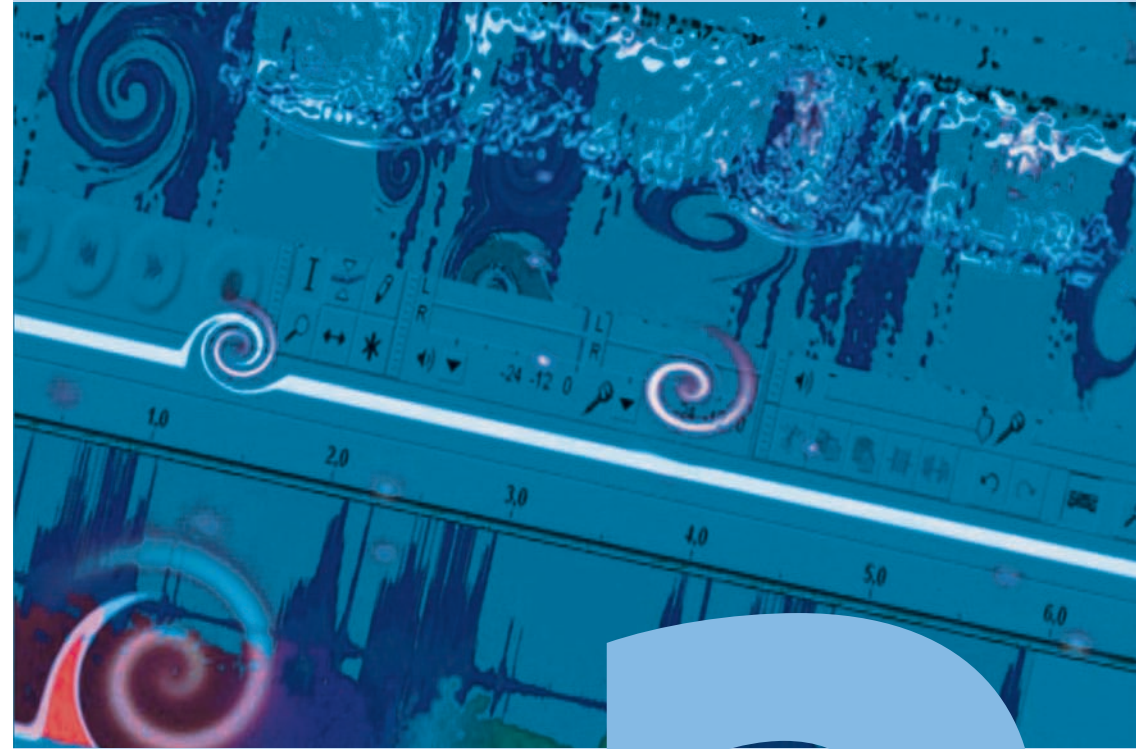
Tel.: +43 (0)1/ 895 56 11-17

weiler@cox-orange.at

Website

www.yo-tech.at





Neue Informations-
und Kommunikationstechnologien

2

eLSA: eLearning im Schul-Alltag

Netzwerk/Plattform; schulisch

Für wen?

Schulen

Aktivitäten

Vertiefung neuer Unterrichtsformen hinsichtlich methodisch-didaktischer Überlegungen in eLearning/Blended Learning Szenarien – ergänzt durch den Einsatz von neuen Technologien. Somit entsteht ein Mehrwert an Medienkompetenz bei den LehrerInnen und SchülerInnen; ständige Weiterentwicklung der dafür notwendigen Rahmenbedingungen (schulische IT-Infrastruktur, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit der Schule/eLSA-Days, Projekte); mittels externer Zertifizierung schließen die Schulen den Umstellungsprozess ab; 11 zertifizierte eLSA-Schulen beteiligen sich ab dem Schuljahr 2010/11 am „eLSA-advanced Netzwerk“.

Aktuelle Schwerpunktsetzungen 2010/11

- Aufbau und Begleitung von Communities of Practice (Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung)
- Individualisierung/Personalisierung mit Unterstützung von IKT
- Mitwirkung und Umsetzung bei „Digitale Kompetenzen“ (achte Schulstufe)
- Mitarbeit an der Safer Internet-Initiative

Kontakt

Mag. Helmut Stemmer, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 3526
helmut.stemmer@bmukk.gv.at

Website

<http://elsa.schule.at/>

An diesem Programm beteiligen sich in ganz Österreich 77 AHS und 52 APS.

Insgesamt engagieren sich bis zu 2.937 Lehrpersonen mit 38.027 SchülerInnen in 1.463 eLSA-Klassen aus insgesamt 137 eLSA-Schulen an der Umsetzung von eLearning.

eLC: eLearning Cluster

Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen und Schulen

Aktivitäten

Weiterentwicklung und Umsetzung von innovativen Unterrichtsszenarien mit Unterstützung der neuen Medien und eLearning Umgebungen. Erweiterung der digitalen Kompetenz der SchülerInnen auf dem Weg zum Studium und der beruflichen Qualifikation in der europäischen Informations- und Wissensgesellschaft.

Der 2002 gegründete eLearning Cluster ist zu einem österreichweiten Netzwerk mit 165 Oberstufenschulen (BHS, BMS, BS und AHS Oberstufe) angewachsen, die sich regelmäßig im Rahmen von Tagungen, Bundeslandtreffen und lokalen Partnerschaften zwischen den Schulen („Clustern“) zu Fragen des zeitgemäßen Unterrichts und der Schulentwicklung austauschen.

Diese laufenden Schwerpunktsetzungen in den Partnerschaften führen zu einer innovativen Schulentwicklung, die die Standorte für SchülerInnen, für LehrerInnen und Kooperationen mit der Wirtschaft und tertiären Bildungseinrichtungen und die Beteiligung an europäischen Bildungsprogrammen attraktiv machen.

Aktuelle Schwerpunktsetzungen 2010/11:

Vernetzung und Partizipation

Erweiterung und Vertiefung der Cluster-Partnerschaften durch schulübergreifende Projekte unter aktiver Beteiligung der SchülerInnen. Entwicklung von Unterrichtsszenarien zur Entfaltung der beruflichen Kompetenz, der Individualität und Teamarbeit.

Entsprechend den Anforderungen des künftigen Studiums und der Berufswelt kommen dabei digitale Wissens- und Lernumgebungen, Social Web Werkzeuge, Multimedia und Game based Learning und ePortfolios zum Einsatz.

An diesem Programm beteiligen sich 165 berufsbildende höhere und mittlere Schulen, Berufsschulen und allgemeinbildende Schulen der Oberstufe aller österreichischen Bundesländer. Im Cluster sind auch Schulen aus der europäischen Nachbarschaft integriert und es bestehen Kooperationen mit tertiären Bildungseinrichtungen und der Wirtschaft.



Mit der Entwicklung der Medienkompetenz werden die SchülerInnen auf das kooperative Arbeiten in der Informations- und Wissensgesellschaft angeleitet. Im Mittelpunkt stehen der sichere und kritische Umgang mit Medien (Internet-Security), aber auch Fragen der Nachhaltigkeit und Green IT.

Fristen

Neueintritt bis Mitte Mai möglich

Kontakt:

Mag. Christian Schrack, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4289
christian.schrack@bmukk.gv.at

Website

www.elearningcluster.com

edumoodle

Netzwerk/Plattform; schulisch

Für wen?

Schulen und schulische Institutionen, österreichische Bildungsinstitutionen im In- und Ausland

Aktivitäten

Zentrales Service für schulische Einrichtungen und Institutionen zur Aus- und Fortbildung von LehrerInnen. Österreichischen Schulen und Bildungsinstitutionen haben mit Hilfe von edumoodle die Möglichkeit, kostenlos die Lernplattform moodle einsetzen zu können, ohne selbst einen moodle-Server betreiben zu müssen. Das grundlegende moodle-Wissen kann man sich zeit- und ortsunabhängig mittels eines Selbstlern-Onlinekurses aneignen. Zunehmend werden auch methodisch-didaktische Fortbildungsangebote von den Pädagogischen Hochschulen entwickelt und angeboten. Viele Innovationsprojekte (z.B. Neue Mittelschule: www.edumoodle.at/nms/) im Bildungsbereich werden mittlerweile mit moodle begleitet.

Fristen

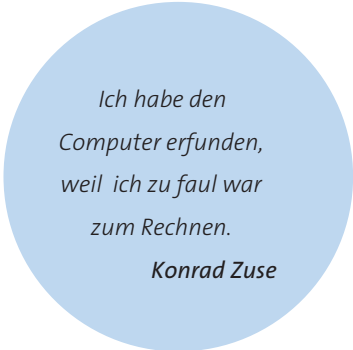
Dauer bis 2013

Kontakt

Mag. Helmut Stemmer, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 3526
helmut.stemmer@bmukk.gv.at

Website

www.edumoodle.at



*Ich habe den
Computer erfunden,
weil ich zu faul war
zum Rechnen.
Konrad Zuse*



Virtuelle PH

Netzwerk/Plattform/Ausbildung/Fortbildung; schulisch/national/supranational

Für wen?

LehrerInnen und Studierende des Lehramts (Universität, Pädagogische Hochschule); Lehrende im LehrerInnenbildungsbereich an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten; alle Personen im Bildungsmanagement (Schulleitungen, BMUKK, Schulaufsicht, Landesschulräte ...)

Aktivitäten

Das für das Studienjahr 2010/11 geplante Projekt Virtuelle PH - Vernetzung | Exzellenz | Innovation verfolgt das Ziel der Einrichtung der Virtuellen PH als gemeinsame Serviceeinrichtung aller Pädagogischen Hochschulen sowie der Etablierung eines virtuellen Lernraumes für alle Lehrpersonen im österreichischen Schulwesen. Die Virtuelle PH ist pädagogisch orientiertes Werkzeug und Fokus von Beiträgen aller, die wiederum allen zugute kommen: und wird so eine einzigartige Plattform in Österreich.

Kontakt

Mag. Helmut Stemmer, BMUKK | Vizerektorin Mag. Inge Strobl-Zuchtriegl, PH-Burgenland
Tel.: +43 (0)1/ 53120 3526 | +43 (0)5/ 901030-21
helmut.stemmer@bmukk.gv.at | Inge.Strobl-Zuchtriegl@ph-burgenland.at

Werner Weingartner, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 7711
werner.weingartner@bmukk.gv.at

Website

www.virtuelle-ph.at

Lörnie Award

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

LehrerInnen-SchülerInnen-Teams

Aktivitäten

Förderung der Entwicklung elektronischer Lehr- und Lernmaterialien, die den Lehrinhalten eines österreichischen Lehrplans der Sekundarstufe entsprechen und ein abgeschlossenes Kapitel des Lehrstoffs umfassen; Förderung der AutorInnen sowie der Schulen; Bewertung und Prämierung der eingereichten Lehr- und Lernmaterialien; von besonderer Bedeutung für die Bewertung: Didaktisches Konzept

Kategorien

Allgemeine Gegenstände, Humanities, Naturwissenschaften, Sprachen, Technische Gegenstände, Kunst-Creativity, Sonderkategorie

Preise

Verleihung eines Awards, Geld- und Sachpreise

Fristen

Einreichungen: Jänner 2011 (neuer Bewerbungsstart)
Einsendeschluss: Februar 2011
Prämierung: April 2011

Kontakt

Dr. Robert Kristöfl, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 7700
robert.kristoefl@bmukk.gv.at

Werner Weingartner, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 7711
werner.weingartner@bmukk.gv.at

Website

<http://loernie.bildung.at>



media literacy award [mla]

Wettbewerb/Auszeichnung/Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen und LehrerInnen aller Schulstufen und Schultypen

Aktivitäten

Stärkung des medienpädagogischen Diskurses an den Schulen; Förderung des kreativen und kritischen Umgangs mit Medien aller Art; Förderung von Projekten, die kreative Lernprozesse in den Mittelpunkt stellen.

Kategorien

In den folgenden Kategorien können Projekte aller Genres eingereicht werden: Video, Radio, Printmedien und Comics, Fotos, Multimedia und neue Medien sowie Games

Preise

Verleihung von Awards und Urkunden; internationale Präsentation im Museumsquartier Wien

Fristen

siehe Website

Kontakt

Renate Holubek, MSc, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4819
renate.holubek@bmukk.gv.at

Website

www.mediamanual.at/mla.html

mla media literacy award®

Start 2001.
2010 wurden 450 Projekte eingereicht

mediamanual.at bietet ein umfassendes
Medienhandbuch mit Workshops zu
Film, Radio, Computer, Neuen Medien
und Kommunikation

Cyberschool

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

Für einzelne SchülerInnen oder SchülerInnengruppen

Aktivitäten

Größter österreichweiter SchülerInnen-Wettbewerb im Bereich Internet, mobile Techniken und Multimedia; Weiterentwicklung der Kommunikation zwischen Wirtschaft und Schule

Kategorien

Freie Themenwahl in vier Kategorien: Cyberschool Junior, Cyberschool Classic, Cyberschool Technics und „Girls Only“

Preise

Sach- und Geldpreise im Gesamtwert von €15.000,-;
Urkunden; Workshops und Praktikumsplätze

Fristen

Siehe Website

Kontakt:

Christian Czaak, Agentur cmk, Czaak Medienkommunikation
Tel.: +43 (0)1/ 5326136 11, Fax: +43 (0)1/ 5326136 30
christian.czaak@cmk.at

Website

www.cyberschool.at



Show-IT

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen von 6 bis 19 Jahren

Aktivitäten

Online SchülerInnenwettbewerb, bei dem digitale Arbeiten in den Sparten Photo, Layout und Illustration, Animation und Video, die während des BE-Unterrichts entstanden sind, prämiert werden. Die GewinnerInnen werden mit Hilfe eines öffentlichen Online Votings sowie durch eine Fachjury am Ende des Schuljahres ermittelt. Auswahl und Upload erfolgt durch die BE-Lehrkraft.

Kategorien

Photo, Layout/Illustration, Animation, Video (getrennt nach Sekundarstufe I und II sowie Schulen mit Gestaltungsschwerpunkt), Volksschule

Preise

Urkunden und Sachpreise (z.B. iPOD); Verleihung durch eine Fachjury (BE-FachinspektorInnen) + Spezialpreis durch Publikumsvoting

Fristen

13. Mai 2011

Kontakt

Mag. Markus Riebe (Betreuung des Wettbewerbs), LSR OÖ
Tel.: +43 (0)732/ 7071 2041
markus.riebe@lsr-ooe.gv.at

Website

<http://show-it.schule.at>

JugendInformatikWettbewerb 2011 (JIW)

Wettbewerb/Auszeichnung/Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen von 6-20 Jahren als Einzelpersonen oder in Schulklassen bzw. Leistungsgruppen

Aktivitäten

Förderung junger Talente, die sich kreativ im Bereich Informationstechnik und Informatik betätigen; keine spezifische Aufgabenstellung, es können Projekte aller Art eingereicht werden

Kategorien

Volksschule (6-11 Jahre)
Mittelschule (10-15 Jahre)
Oberstufe (14-20 Jahre)

Preise

Geld- und Sachpreise

Fristen

29. April 2011

Kontakt

Elisabeth Maier-Gabriel, Österreichische Computer Gesellschaft
Tel.: +43 (0)1/ 5120235 18
gabriel@ocg.at

Website

<http://jiw.ocg.at>



Biber der Informatik

Wettbewerb/Auszeichnung: schulisch

Für wen?

Schulklassen von 5. bis zur 13. Schulstufe, nach Anmeldung durch die Lehrkraft via Biber Homepage.

Aktivitäten

Schulwettbewerb für Informatik; jährliche Beteiligung an den internationalen Fragestellungen des Wettbewerbes; jährliche Durchführung des Biberwettbewerbes seit 2007.

Preise

Urkunden für alle TeilnehmerInnen, Landes- und BundessiegerInnen erhalten kleine Sachpreise

Fristen

Siehe Biber Homepage

Kontakt

Allgemeine Infos siehe Biber Homepage

Website

<http://biber.ocg.at>

Internationale Olympiade aus Informatik (IOI)

Wettbewerb/Auszeichnung: schulisch

Für wen?

SchülerInnen und Jugendliche ab dem 14. bis zum 20. Lebensjahr.

Aktivitäten

Freude am Programmieren anspruchsvoller Algorithmen in den Sprachen Pascal, C oder C++. Das schnelle Erfassen der Problemstellung, die Ausarbeitung und die programmtechnische Umsetzung eines Lösungsweges sind die Fähigkeiten, die von den TeilnehmerInnen gefordert werden.

Kategorien

Bundeswettbewerb; Die SiegerInnen nehmen am internationalen Wettbewerb teil.

Preise

Urkunden und Geldpreise

Fristen

Einreichtermin für gelöste Aufgabenstellungen 10. 1. 2011

Kontakt

Allgemeine Informationen siehe Homepage IOI

Website

<http://www.ocg.at/wettbewerbe/ioi>



u19-freestyle computing

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahren, die in Österreich leben. Teilnehmen können Projektgruppen als auch Einzelpersonen. Auch Arbeiten, die im Rahmen von Schulprojekten entstanden sind, können eingereicht werden.

Aktivitäten

„u19 – freestyle computing“ will auch in diesem Jahr wissen, wie kreativ, clever und einfallsreich der österreichische Nachwuchs in puncto Computer und neue Medien/Technologien ist. Ob AnfängerIn oder Computerfreak, Kindergartenkind oder MaturantIn: „u19 – freestyle computing“ ist für alle Kreativen offen! Eine fünfköpfige Jury ist gespannt auf die Einreichungen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Websites, selbst komponierte Sounds, Grafiken & Animationen sind genauso willkommen wie Robotik-Anwendungen, selbst programmierte Software, Podcasts, Handy-Anwendungen u.v.m. Eine thematische Einschränkung gibt es nicht – „freestyle computing“ eben!

Preise

1 Goldene Nica, 2 Auszeichnungen, 1 Sachpreis u10, 1 Sachpreis u14, 10 Anerkennungen – im Gesamtwert von € 10.000,-

Fristen

Einreichschluss: 18. März 2011

Kontakt

Mag. Susi Windischbauer
Projektleitung u19 - freestyle computing
Prix Ars Electronica

Ars Electronica Linz GmbH
Tel.: +43 (0)732/ 7272 73,
Fax: +43(0)732/ 7272 673
susi.windischbauer@aec.at

Website

<http://www.u19.at>
<http://www.aec.at>

Contest Austria & Alpe Adria / Podcast & Flash Award International

Wettbewerb/Auszeichnung; schulbezogen/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen zwischen 6 und 21 Jahren, Lehrlinge und beim Podcast Award auch StudentInnen

Aktivitäten

11 Regionsveranstaltungen in Wien, St. Pölten, Eisenstadt, Linz, Graz, Salzburg, Innsbruck, Lustenau, Klagenfurt, München, Bregenz von 14.2. – 4.3.2011; Finale mit Finalprüfungen, Siegerehrung der Regions- und FinalsiegerInnen und Informations- und Bildungsforum für Eltern und LehrerInnen am 29. und 30.4.2011 in Linz

Kategorien

3 Wettbewerbe:

- IT-Wissensevent Computer Contest Austria & Alpe Adria
- BWL-Wissensevent Business Contest Austria & Alpe Adria
- Kreativwettbewerb Podcast & Flash Award International

Preise

Urkunden, Medaillen, Sachpreise, Gutscheine

Fristen

Je nach Wettbewerb, siehe Website

Kontakt

Dipl. Ing. Harald Wondra
Team Organisatoren Contests (TOC)
Tel.: +43 (0)7235/ 63923999
toc@Contestsinternational.eu

Website

www.Contestsinternational.eu



eTwinning-Preis Österreich und nationales eTwinning- Qualitätssiegel

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Alle österreichischen Kindergärten, Volks- und Sekundarschulen, die eine Partnerschaft mit einem europäischen Kindergarten oder einer europäischen Schule offiziell auf www.etwinning.net durchführen oder durchgeführt haben. Projekte, die bereits in einem der Vorjahre eingereicht wurden, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Aktivitäten

Ein Projekt muss in folgenden Bereichen herausragend sein: (1) Pädagogische Innovation und Kreativität, (2) Lehrplanintegration, (3) Kooperation zwischen Partnerschulen, (4) Kreativer IKT-Einsatz, (5) Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit und (6) Ergebnisse und Nutzen.

Kategorien

Nationaler eTwinning-Preis und nationales eTwinning-Qualitätssiegel

Preise

Sachpreise, Gutscheine, eTwinning Qualitätssiegel

Fristen

Ausschreibung für den Wettbewerb beziehungsweise Teilnahmebedingungen siehe Website. Die Teilnahme an eTwinning ist laufend möglich.

Kontakt

Ursula Großruck, Nationalagentur Lebenslanges Lernen,
Bereichsleitung eTwinning/Comenius & Grundtvig
Tel.: +43 (0)1/ 53408 15
ursula.grossruck@ead.at

Website

www.etwinning.at
www.etwinning.net (Europäisches
eTwinning Portal)

Mittlerweile sind rund 700 österreichische Schulen und Kindergärten auf www.etwinning.net registriert. Allein im Schuljahr 2009/10 wurden in Österreich über 100 neue eTwinning-Projekte gestartet – das ist ein neuer Rekord!

Digital-Day

Wettbewerb; schulisch

Für wen?

Für SchülerInnen der dritten Jahrgänge der Handelsakademie

Aktivitäten

österreichweiter Wettbewerb in den Bereichen Informatiksysteme (Betriebssystem, Hardware, Netzwerke), Tabellenkalkulation und Datenbanken.

Kriterien

Wirtschaftsinformatikwettbewerb

Preise

Sachpreise, landesweite und bundesweite Prämierung

Fristen

April/Mai 2011

Kontakt

MMag. Hannelore Kempel, BMUKK
Tel: +43 (0) 1 53120 4408
hannelore.kempel@bmukk.gv.at



Digital Business Award

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen der acht Handelsakademien für Wirtschaftsinformatik

Kategorien

IKT-Projektarbeiten

Kriterien

Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit, fachliches und IKT Niveau

Preise

Sachpreise und Wanderpokal

Aktivitäten

SchülerInnen erstellen im 4. Jahrgang informations- und kommunikationstechnologische Projektarbeiten, die auch in die Reife- und Diplomprüfung einfließen. Die beste Projektarbeit jedes Standortes nimmt am Finale teil; die Siegerschule richtet den nächsten Wettbewerb aus.

Fristen

Februar jedes Schuljahrs, Wettbewerb meistens im April

Kontakt

MMag. Hannelore Kempel, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4408
hannelore.kempel@bmukk.gv.at

Webportal Gender + Bildung

Plattform, schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchulleiterInnen, Lehrkräfte, SchülerInnen

Aktivitäten

Umfangreiche Informationen zu Chancengleichheit / Gleichstellung / Gender Mainstreaming sowie zu Genderaspekten zu den Bereichen: Berufsorientierung und Lebensplanung; Pädagogik/Koedukation; Gewaltprävention, Migration; Sprache, ...sowie Anregungen, wie geschlechtssensibler Umgang den pädagogischen Alltag erleichtern und bereichern kann; Datenbank mit ExpertInnen mit Gender Kompetenz; Good Practice; Schulprojekte

Kontakt

Mag. Evelin Langenecker, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2824
evelin.langenecker@bmukk.gv.at

Website

www.gender.schule.at



Webportal IBOBB – Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf

Plattform, schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchulleiterInnen, Lehrkräfte, SchülerInnen

Aktivitäten

Umfassende Darstellung von Grundlagen, Unterrichtsmaterialien, Veranstaltungstipps sowie eine Datenbank mit österreichweiten Angeboten. Interessierte Pädagoginnen und Pädagogen können sich bedarfsgerecht und benutzer/innenfreundlich – nach Schularten spezifiziert - Unterstützung und Anregungen zum Thema Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf holen.

Kontakt

Mag. Evelin Langenecker, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2824
evelin.langenecker@bmukk.gv.at

Website

www.schule.at/ibobb

Initiative Gender aktuell

Initiative, schulisch/außerschulisch

Für wen?

Schule

Aktivitäten

Die gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt (BKA – Frauen) und dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMAK) fördert eine geschlechterreflektierte Auseinandersetzung mit Themen der Berufsorientierung, Migration und Gewaltprävention und bietet themenspezifische Unterrichtsmaterialien, Hintergrundinformationen, Beratungs- und Fortbildungsangebote.

Kontakt

Mag. Evelin Langenecker, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2824
evelin.langenecker@bmukk.gv.at

Website

www.gender.schule.at



IICC/Kunstraum Krankenhaus

Förderung; schulisch

Für wen?

Heilstättenschulen, Kinder und Jugendliche, die sich einem längeren Krankenhausaufenthalt unterziehen müssen

Aktivitäten

Förderung des schulischen Innovationspotentials im Rahmen von Vernetzung und Kreativität; Kommunikation mit der Stammschulklasse, Freunden und Eltern zur Durchbrechung von Isolation bei schwerkranken Kindern.

- Workshops mit KünstlerInnen live am Krankenbett, in der Heilstättenschule und im Internet. Die Werkstücke werden mit Hilfe von Internetdesignern auf der Internetseite „Kunstraum Krankenhaus“ präsentiert.
- Individuelle Workshops an den einzelnen Standorten zur Festigung der persönlichen Kompetenz der LehrerInnen für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes mit entsprechenden Tools.
- Ausweitung auf weitere Standorte; alle Standorte erhalten Themenschulungen zur Vertiefung in einem speziellen Bereich (Bild-, Videobearbeitung, Audiogestaltung, Lego-Robotics)

Fristen

Siehe Website

Kontakt

Mag. Christine Seifner, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4369
christine.seifner@bmukk.gv.at

Website

www.iicc.at



Kunst und Kultur

Schulkulturbudget für Bundesschulen

Förderung; schulisch

Für wen?

Alle Bundesschulen

Aktivitäten

Projekte im Dialog mit KünstlerInnen; Stärkung von Innovationsfähigkeit und Kreativität des/der Einzelnen und der Gruppe über die Beschäftigung mit Kunst und Kultur; Lust auf Unbekanntes und Neues schaffen und gemeinsames kreatives Denken und Tun ermöglichen.

Themenschwerpunkt:

Projektideen, in denen Kunst u. Kultur thematisiert und gelebt werden.

Kriterien

Neue und experimentelle Ansätze im Bereich der Kunstvermittlung und des prozessorientierten fächer- bzw. kunstspartenübergreifenden Arbeitens

Förderung

Fördersummen gestaffelt nach der Anzahl der SchülerInnen

bis zu 800 SchülerInnen, max. € 2.000,-;

mehr als 800 SchülerInnen, max. € 2.500,-;

mehr als 1000 SchülerInnen, max. € 3.000,-;

eine Schule mit einem einzigen Projekt, max. € 1.500,-.

Fristen

Projektanträge für Projekte Jänner-Oktober 2011: bis 22. Oktober 2010

Kontakt

Mag. Gudrun Schweigkofler Wienerberger

KulturKontakt Austria

Tel.: +43 (0)1/ 5238765 25

skb@kulturkontakt.or.at

Website

www.kulturkontakt.or.at/skb

2010 setzen 285 Bundesschulen
710 Projekte im Rahmen des
Schulkulturbudgets an
Österreichs Schulen um.

Kulturelles Erbe. Gestalte die Zukunft

Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen aller Schularten ab der 3. Schulstufe, Projektteams der schulischen Tagesbetreuung

Aktivitäten

Die Schulaktion „Kulturelles Erbe. Gestalte die Zukunft“ will jungen Menschen ihre Verantwortung für die Erhaltung und Gestaltung des materiellen und immateriellen Erbes bewusst machen. Neue Kulturformen, zeitgenössische kulturelle Phänomene, Bereiche der Alltagskultur und das digitale Erbe sollen ebenfalls thematisiert werden.

Kategorien

Projektthema aus den Bereichen des materiellen und des immateriellen Kulturerbes

Kriterien

Intensität der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Projektthema

Originalität, Kreativität und Realisierbarkeit der Umsetzung;

Partizipative Einbindung der Kinder und Jugendlichen in allen Projektphasen;

Einbindung von Kulturinstitutionen und ExpertInnen; fächer-, klassen-, schul- und länderübergreifende Zusammenarbeit; Dokumentation der Projektarbeit

Förderung

Bis max. € 1.500,- pro Projekt

Fristen

Dezember 2010, Einsendeschluss für Projektkonzepte

Kontakt

Mag. Karin Graf-Kaplaner, KulturKontakt Austria

Tel.: +43 (0)1/ 5238765 24

karin.graf-kaplaner@kulturkontakt.or.at

Website

<http://www.kulturleben.at/kulturerbe-zukunft>



Projekt Europa

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

Alle Schularten, alle Schulstufen

Aktivitäten

Projekt- und Einzelarbeiten im visuell-künstlerischen Bereich; Entwicklung und Umsetzung innovativer Ideen in der Klasse, in der Schule, gemeinsam mit außerschulischen PartnerInnen. Das Motto 2010/11 steht im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit.

Kriterien

Kreative und künstlerische Qualität; Originalität der Idee; kommentierte inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema; bei Projektarbeiten außerdem der fächerübergreifende, interdisziplinäre Aspekt und die inhaltliche und gestalterische Qualität der Dokumentation

Kategorien

Bild (Grafik, Malerei, Fotografie, Druck, Collage, digitale Techniken), Skulptur, Comic, Storyboard, Spiel (analog + digital), digitale Welten (Website, Blog, Video-Blog), szenische Darstellung, Musik (Musical, Lied, Rap, HipHop), Textilien, One Minute for Europe (Zeichentrickanimation, GIF-Animation, Flash-Animation, Video, etc. - Spielzeit 1 Minute)

Preise

Sach- und Geldpreise im Gesamtwert von ca. € 25.000,-. Besondere Auszeichnung: Teilnahme an internationalen Jugendtreffen in ganz Europa; Dokumentation aller von der Jury ausgezeichneten Arbeiten in Form eines Postkartenkatalogs.

Fristen

25. März 2011

Kontakt

Mag. Doris Erhard, KulturKontakt Austria
Tel.: +43 (0)1/ 5238765 57
doris.erhard@kulturkontakt.or.at

Website

www.projekt-europa.at

Denkmaltag für Schulen

Veranstaltungsreihe; schulisch

Für wen?

Schulen, Schulklassen

Aktivitäten

Der „Denkmaltag für Schulen“ bietet SchülerInnen die Möglichkeit, im Rahmen von Sonderführungen Denkmale zu besuchen, die entweder wenig bekannt oder sonst überhaupt nicht zugänglich sind. Es werden aber auch neue Facetten bekannter Objekte vorgestellt.

Die Veranstaltungen sollen junge Menschen für das kulturelle Erbe und seine vielfältigen Erhaltungsfragen interessieren und ihr Engagement für die reichen Kulturschätze Österreichs fördern. Ziel ist das Entstehen eines Netzwerkes von Schulen, die das Themenspektrum Kulturerbe und Denkmalschutz in den Schulunterricht integrieren.

Fristen

24. September 2010

Kontakt

Mag. Andrea Böhm, Bundesdenkmalamt
Tel.: +43 (0)1/ 53415 220
andrea.boehm@bda.at

Website

www.bda.at



Programm K3 – Kulturvermittlung mit Lehrlingen

Förderung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Lehrlinge, Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe

Aktivitäten

In kulturellen Bildungsprojekten von unterschiedlicher Dauer werden Lehrlinge, ausgehend von ihrer eigenen Arbeits- und Lebenswirklichkeit, in kommunikativen Austausch mit Kulturschaffenden und KünstlerInnen gebracht und zu kultureller Eigenaktivität angeregt (Kleingruppenarbeit). Die Teilnahme ist für Lehrlinge kostenlos, Organisations- und Durchführungsarbeiten übernehmen Teams (d.h. keine zusätzliche Arbeitsbelastung für Schulen/Betriebe).

Kategorien

K3-Kurz-, K3-Freizeit- oder K3-Langmodul

Fristen

Laufende Teilnahme möglich

Kontakt

Mag. Roman Schanner, KulturKontakt Austria
Tel.: +43 (0)1/ 5238765 37
roman.schanner@kulturkontakt.or.at

Website

www.kulturkontakt.or.at/k3

*Die Kunst ist
eine Vermittlerin des
Unaussprechlichen.*

J. W. von Goethe

Dialogveranstaltungen

Förderung; schulisch

Für wen?

alle Schularten

Aktivitäten

Projekte, die innovative Initiativen und Methoden der Kunst- und Kulturvermittlung in die Schulen bringen und auf partizipativer und handlungsorientierter Kommunikation basieren; SchülerInnen, LehrerInnen und KünstlerInnen erleben miteinander einen kreativen Schaffensprozess; Motto: „Kunst hautnah erleben, Kompetenzen stärken, (mit) Freude lernen!“

Kontakt

Mag. Gudrun Schweigkofler Wienerberger, KulturKontakt Austria
Tel.: +43 (0)1/ 5238765 25
gudrun.wienerberger@kulturkontakt.or.at

Website

<http://www.kulturkontakt.or.at/dva>

Pro Jahr erleben mittels 3000
Dialogveranstaltungen knapp
165.000 Kinder Kunst und
Kultur hautnah.



Macht|schule|theater

Förderung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, Theater

Aktivitäten

Vernetzung von Theaterbühnen, um gemeinsam mit SchülerInnen unter professioneller Anleitung Theaterstücke zu den Themenbereichen Gewalt und Gewaltprävention zu erarbeiten, zu inszenieren und in Serie aufzuführen. Zielsetzung ist der breite Diskurs über die Themenbereiche Gewalt und Gewaltprävention sowie die nachhaltige Aufarbeitung dieser Themenbereiche.

Kategorie

Kulturprojekt im Rahmen der Initiative „Weiße Feder - Gemeinsam gegen Gewalt“; Einbindung in die „Aktionstage Politische Bildung“

Kriterien

Mitwirkung von Theaterhäusern aus ganz Österreich; Professionelle Begleitung von Schreibwerkstätten für SchülerInnen; Dramatisierung der Texte und Aufführung der Stücke mit Unterstützung professioneller Theaterleute; Diskussionen mit KünstlerInnen und Dialog mit BesucherInnen nach den Aufführungen; Dokumentation

Zeitraum

Schuljahr 2010/2011

Kontakt

Mag. Babette Klemmer, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2564
babette.klemmer@bmukk.gv.at

Website

www.machtschuletheater.at
www.gemeinsam-gegen-gewalt.at

Kulturportfolio

Neue Lern- und Lehrmethoden; schulisch

Für wen?

DeutschlehrerInnen der kaufmännischen Schulen (Handelsakademien)

Aktivitäten

Aufbrechen des Hochkulturbegriffes; Einbringen persönlicher Interessen und Neigungen der SchülerInnen in den Deutschunterricht durch den Einsatz der Portfoliotechnik; Förderung selbst gesteuerten und selbst bestimmten Lernens; Selbst- und Fremdevaluierung

Fristen

Laufend

Kontakt

Mag. Ingrid Weger, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4117
ingrid.weger@bmukk.gv.at



Kulturpool

eLearning; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen, interessierte Öffentlichkeit, WissenschaftlerInnen

Aktivitäten

Der Kulturpool ist eine sektionsübergreifende Initiative des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) und des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (BWF). Er bildet den zentralen Zugang zu den digitalen Kunst- und Kulturerberessourcen Österreichs aus öffentlichen und privaten Museen, Archiven, Sammlungen, Bibliotheken, Katalogen, Kulturdatenbanken etc. und bietet eine hochwertige Suche als zentrales Werkzeug des Portals sowie nutzenstiftende Services für Institutionen und Einzelpersonen. Für den Schulbereich ist mittels Autorentools die Nutzung dieser Kulturbestände in eLearning-Contents vorgesehen.

Kontakt

Dr. Robert Kristöfl, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 7700
robert.kristoefl@bmukk.gv.at

Mag. Martin Ure, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/53120 2534
martin.ure@bmukk.gv.at

Website

www.kulturpool.at

KuK (Kunst und Kultur)

Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen an kaufmännischen Schulen in Wien

Aktivitäten

Freigegegenstand an kaufmännischen Schulen, der sich zum Ziel macht, dass SchülerInnen Kunst und Kultur in ihren vielfältigen Ausdrucksformen und Traditionen kennen lernen, durch die Begegnung mit Kunst und Kultur in ihrer Wahrnehmung sensibilisiert werden und in der Lage sind, sich zu Kunst und Kultur eine fundierte eigene Meinung zu bilden und diese auch zu vertreten. Die SchülerInnen dokumentieren und evaluieren ihre eigene Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur im Rahmen der Portfolioarbeit.

Zeitraum

laufend

Kontakt

Impulszentrum Kunst und Kultur
Mediendesign für kaufmännische Schulen in Wien
Stadtschulrat für Wien, Abteilung Berufsbildende Schulen
office@kukiz.at

Website

www.kukiz.at





Soziale Kompetenz,
Interkulturalität und
Kommunikation



ÖZEPS – Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen

Netzwerk/Plattform; schulisch/außerschulisch

Für wen?

MultiplikatorInnen im Bereich LehrerInnenfort- und -weiterbildung; LehrerInnen aller Schularten und Studierende (Universität, Pädagogische Hochschule)

Aktivitäten

Entwicklungsarbeit zu sozialem Lernen und Persönlichkeitsbildung bezogen auf Unterrichtsentwicklung, LehrerInnenprofessionalisierung und das System Schule – mit dem Fokus, dass Kreativität und Lernen untrennbar verbunden sind; MitarbeiterInnen-Netzwerk an allen PHs; Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen: praktische Umsetzung der Forschungsergebnisse in Form von Tagungen, Seminaren, Handreichungen; Einbringen von Expertise z.B. im Bereich Gewaltprävention und Peer-Mediation.

Fristen

Laufende Beteiligung möglich

Kontakt

Mag. Brigitte Schröder, ÖZEPS
Tel.: +43 (0)664/ 9284178
brigitte.schroeder@oezeeps.at

Website

www.oezeeps.at

Weißer Feder

Schulisch

Für wen?

Alle SchulpartnerInnen

Aktivitäten

Schaffung von Bewusstsein und Sensibilität für ein respektvolles und faires Miteinander; gemeinsame Erarbeitung von Spielregeln als wichtiges Element der schulpartnerschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten (Verhaltensvereinbarungen); Gewaltprävention, soziales Lernen und Konfliktmanagement als zentrale Schwerpunkte in der LehrerInnenaus- und -fortbildung aller Pädagogischen Hochschulen; Programme zur Gewaltprävention (Faustlos, WISK), Modellprojekte zum Einsatz von SozialarbeiterInnen, Kooperation mit Jugend-Hotline 147 („Rat auf Draht“), Materialien und Informationsbroschüren sowie Best-Practice-Modelle auf dem Webportal www.weissefeder.at

Termine

aktuelle Termine und News auf Website abrufbar

Kontakt

Dr. Beatrix Haller, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/53120 2533
beatrix.haller@bmukk.gv.at

Website

www.weissefeder.at

Schule soll Spaß machen, das Miteinander sollte genauso wichtig sein wie Lesen, Schreiben & Rechnen. Und das Wichtigste für ein Miteinander ist Respekt!

Christina Stürmer, Popstar



Fairness Award 2011

Schulisch

Für wen?

Alle SchulpartnerInnen

Aktivitäten

Mit dem Fairness Award werden Projekte, die sich innovativ, nachhaltig und kreativ für Partnerschaftlichkeit, Fairness und Respekt an österreichischen Schulen einsetzen, ausgezeichnet. Darüber hinaus werden vorbildliche Verhaltensvereinbarungen prämiert.

Kriterien

Einbindung aller Schulpartner (ideal drei, mindestens zwei); Nachhaltigkeit; pädagogisches Konzept; Ökonomie

Kategorien

6 bis 10 Jahre, 11 bis 14 Jahre; 15 bis 19 Jahre; bei den Verhaltensvereinbarungen gibt es pro Alterskategorie eine Auszeichnung

Termine

Herbst 2010: Ausschreibung

Mai 2011: Ende der Anmeldefrist

Juni 2011: Verleihung des Fairness Award

Preise

Auf die Siegerprojekte warten Geldpreise und viel öffentliche Anerkennung

Kontakt

ADir. RgR Susanna Lukanz, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 2593

fareschule@bmukk.at

Website

www.faireschule.at

Berufsbegleitende Professionalisierung für CLIL-LehrerInnen an HTLs (Content and Language Integrated Learning)

Konzeptentwicklung Fortbildung; Unterrichtsentwicklung

Für wen?

Fachtheoretische, fachpraktische und allgemeinbildende LehrerInnen an HTLs, die im Rahmen der neuen, kompetenzorientierten Lehrplangeneration Englisch als Arbeitssprache im Unterricht einsetzen.

Aktivitäten

LehrerInnenfortbildung mit dem Ziel der Personalentwicklung und Individualisierung des Unterrichts einerseits und Fremdsprachenkompetenzsteigerung andererseits.

Kriterien

Englischkenntnisse der TeilnehmerInnen; Umsetzung der Inhalte im Unterricht und MultiplikatorInnenfunktion

Zeitraum

Start der Fortbildungsreihe im Schuljahr 2010/11; laufende Umsetzung im Unterricht durch die TeilnehmerInnen.

Kontakt

Mag. Gabriele Winkler-Rigler, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 4465

gabriele.winkler-rigler@bmukk.gv.at



Frühe sprachliche Förderung

Förderung der Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten von Kindern vor dem Schuleintritt

außerschulisch (im Kindergarten)

Für wen?

Kinder mit Sprachförderbedarf, ausgenommen solche, bei denen die Notwendigkeit von logopädischer Unterstützung besteht

Aktivitäten

Sprachstandsfeststellung 15 Monate vor Schulbeginn, bei der erhoben wird, ob spezieller Förderbedarf besteht, dann gezielte Maßnahmen für Kinder mit Defiziten durch die KindergartenpädagogInnen

Kriterien

Vorbereitung der Kinder, die sprachliche Defizite aufweisen, auf den Schuleintritt

Kontakt

Kindergartenreferate bei den Ämtern der Landesregierungen

Website

www.sprich-mit-mir.at

CEBS

Center für Berufsbezogene Sprachen

Netzwerk

Für wen?

SprachlehrerInnen an BBS

Kategorien

Informationsdrehscheibe

Kriterien

Entwicklung, Dissemination von Innovationen im Fremdsprachenunterricht in engem Kontakt mit den Unterrichtenden; z.B. Zertifikate, Sprachenportfolio 15+, Referenzrahmen für Sprachen

Aktivitäten

Projekte und Konzeption von LehrerInnenfortbildung zu aktuellen Entwicklungen im Sprachenlernen und -lehren. Informationen über Seminare, Zertifikate, Dokumente und Handreichungen, Broschüren zur Fremdsprachenentwicklung, berufsbezogene Unterrichtsmaterialien

Fristen

keine

Kontakt

Mag. Helmut Renner, CEBS (Center für Berufsbezogene Sprachen)
Tel. : +43 (0)650/ 55 66 336
helmut.renner@cebs.at

Website

www.cebs.at



Sprachencontest

Wettbewerb schulisch

Für wen?

SchülerInnen der berufsbildenden Schulen – Entsendung durch die Bundesländer (SiegerInnen der Landeswettbewerbe)

Aktivitäten

Darstellung der Leistungen der SchülerInnen an BBS im Sprachbereich.
Best-Practice hinsichtlich PrüferInnenkompetenz, Praxisbezug, kommunikative Kompetenzen, Mehrsprachigkeit; Dissemination über DVD und Bericht.

Kategorien

Englisch (BS und BMS; BHS); Französisch (BHS), Italienisch (BHS), Russisch (BHS), Spanisch (BHS), Mehrsprachigkeit (BHS)

Kriterien

Sprachliches Können, Flexibilität und Spontaneität bei der Bewältigung von kommunikativen Aufgabenstellungen aus einem authentischen beruflichen Umfeld; teilweise mit Nativespeakern

Preise

Sach- und Geldpreise von Sponsoren

Fristen

Bundesfinale März 2011, genauer Termin und Anmeldefristen siehe Website

Kontakt

Mag. Helmut Renner, CEBS (Center für Berufsbezogene Sprachen)
Tel.: +43 (0)650/ 55 66 336
helmut.renner@cebs.at

Website

www.cebs.at

Interkulturalität und Mehrsprachigkeit – eine Chance!

Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen, alle Schularten und Schulstufen in ganz Österreich

Aktivitäten

Konzeptförderung von Projekten in Schulen, die sich kreativ mit der Mehrsprachigkeit in den Klassen bzw. in der Schule auseinandersetzen. Qualitätssicherung für das Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“, Impulse für den Deutschals-Zweitsprache-Unterricht sowie für den muttersprachlichen Unterricht. Dokumentation aller Projekte auf www.projekte-interkulturell.at und Broschüre „Impulsprojekte“, in der eine repräsentative Auswahl dargestellt wird. Sechs bis acht besonders gelungene Projekte werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung prämiert.

Kriterien

Altersbezogenheit, Intensität der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Projektthema, Originalität und Kreativität im Zugang, Umsetzbarkeit, etc. Die Projekte sind in den schulischen Alltag integriert und nachhaltig angelegt. Innovative und kreative Methoden mit Beteiligung von ExpertInnen/KünstlerInnen/außerschulischen Personen sollen zur Umsetzung der Projektidee beitragen. Die Einbindung des außerschulischen Umfelds und lokaler oder regionaler Medien ist erwünscht.



Förderung

Bis max. € 700,- pro Projekt

Fristen

jährlich im November

Kontakt

Mag. Elisabeth Breuss, KulturKontakt Austria
Tel: +43 (0)1/ 5238765 70
elisabeth.breuss@kulturkontakt.or.at

Website

www.projekte-interkulturell.at

Radioworkshops bei Freien Radios

Workshops; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Schulklassen (Volksschule bis Oberstufe), Kinder-, Jugend- und Arbeitsgruppen ab 6 Jahren

Aktivitäten

Förderung von Medienkompetenz sowie sozialen und interkulturellen Kompetenzen, Vermittlung fachlicher Grundkenntnisse der praktischen Medienarbeit. Entwicklung kreativer Ideen im Umgang mit Sprache, Text und Ton. Empowerment und Förderung der Partizipation von Kindern, Jugendlichen, MigrantInnen und anderen Bevölkerungsgruppen; Möglichkeiten der Umsetzung: Produktion eines Hörspiels, einer Reportage oder Features zu bestimmtem Thema, Vertonung der Leseweche, Studioteknikworkshop u.v.m.; die Freien Radios heben einen geringen Unkostenbeitrag ein.

Fristen

Laufend, nach Vereinbarung

Kontakt

Ansprechpersonen bei den Freien Radios in den jeweiligen Bundesländern (siehe Website)

Website

www.freie-radios.at
www.radiodialoge.at

AG: Schülerinnen an HTLs

Netzwerk/Plattform; schulisch

Für wen?

Technisch, gewerbliche und kunstgewerbliche Lehranstalten – Zielgruppe: DirektorInnen, AbteilungsvorständInnen und LehrerInnen

Aktivitäten

Österreichweite Koordination der Arbeiten zu „Mädchen bzw. Schülerinnen an HTLs“ – Anhebung der Schülerinnenquoten an HTLs; Ausarbeitung eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung des Strategiepapiers.

Kontakt

Sabine Niemeyer, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4415
sabine.niemeyer@bmukk.gv.at

Mag. Irene Richter, LSR NÖ (österreichweite Koordinatorin)
irene.richter@lsr-noe.gv.at



Bildungsförderungsfonds für Gesundheit und nachhaltige Entwicklung

Förderung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Schulen und außerschulische Projektpartner von Schulen

Aktivitäten

Förderung und Finanzierung von Bildungsinitiativen zur Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt und Gesundheit an den Schulen.

Kriterien

Pädagogischer Sinn, Zielorientierung, Methodik, Verbesserung konkreter Verhältnisse, Partizipation der SchülerInnen, Gender, Öffnung der Schule

Förderung

Pro Schule bis zu € 500,-; Schulen, die in einem thematischen Netzwerk zur Umweltbildung oder Gesundheitsförderung integriert sind oder ein ökologisches oder gesundheitsförderndes Schulprofil, -leitbild oder -programm entwickeln, erhalten einen Kostenzuschuss bis zu € 1.500,- pro Projekt. Bei Projekten über € 1.500,- sollen Drittmittel einfließen.

Fristen

3 – 4 Einreichtermine pro Jahr

Kontakt

Mag. Martina Daim, FORUM Umweltbildung Wien
Tel.: +43 (0)1/ 40247 01 13
martina.daim@umweltbildung.at

Website

www.umweltbildung.at/bildungsfoerderungsfonds

Schwerpunktprogramm „ÖKOLOGisierung von Schulen – Bildung für Nachhaltigkeit“

Förderung/Netzwerk; schulisch

Für wen?

Schulen

Aktivitäten

Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulalltag bis hin zu einem entsprechenden Schulprofil und Schulentwicklungsplan durch Themen wie Wasser, Abfall, Energie, Schulgelände, Gesundheit, Kultur des Lernens und Lehrens, Zusammenarbeit mit der Schulumgebung usw. Zentrale Elemente sind Schulkonsens, schrittweise Umsetzung von Maßnahmen und Unterrichtsprojekte.

Kriterien

Gestaltung dauerhafter, nachhaltiger Lebensqualität für alle im Ort Schule; ÖKOLOG-Schulen sind Modellschulen für eine nachhaltige, umweltbewusste und qualitätvolle Schulentwicklung und Lernumgebung.

Förderung

Kostenzuschuss pro Projekt für ÖKOLOG- und/oder Umweltzeichen-Schulen im Rahmen des Bildungsförderungsfonds für Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung

Fristen

Laufende Beteiligung möglich

Kontakt

Mag. Marion Kaar, FORUM Umweltbildung Wien
Tel.: +43 (0)1/ 40247 01 15
Marion.Kaar@umweltbildung.at

Website

www.oekolog.at



Österreichisches Umweltzeichen für Schulen und LehrerInnen- Bildungseinrichtungen

Förderung/Auszeichnung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Schulen

Aktivitäten

Auszeichnung der ökologisch-technischen und/oder umweltpädagogischen Leistungen von Schulen; Grundlage für diese Umweltauszeichnung sind Anforderungen in Form einer Richtlinie, die von den Schulen und LehrerInnen-Bildungseinrichtungen umgesetzt werden.

Kriterien

Besonderes Engagement in den Bereichen umweltorientiertes Handeln, Umweltbildung und Förderung eines sozialen Schulklimas.

Förderung

Kostenzuschuss pro Projekt für ÖKOLOG- und/oder Umweltzeichen-Schulen im Rahmen des Bildungsförderungsfonds für Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung. Das BMUKK übernimmt auch die Honorarkosten für bestandene Umweltzeichenprüfungen.

Fristen

Laufend

Kontakt

Dr. Günther Pfaffenwimmer, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2532
guenther.pfaffenwimmer@bmukk.gv.at

Website

www.umweltzeichen.at
www.umweltbildung.at/umweltzeichen

Leadership Academy (LEA)

Netzwerk; schulisch

Für wen?

Führungspersonen und Personen mit Führungspotential im Bildungsbereich

Aktivitäten

Forum für eine österreichweite und institutionenübergreifende Qualifizierungsmaßnahme im Bereich Führung und Innovation für SchulleiterInnen sowie für Personen mit Führungspotential, die im mittleren Management einer Schule, der Schulverwaltung, der Schulaufsicht oder der LehrerInnenbildung tätig sind. Im Vordergrund steht eine praxisnahe Ausbildung: jedes LEA-Mitglied initiiert ein innovatives Entwicklungsvorhaben im eigenen Berufsfeld und dieses wird während der Ausbildung aus verschiedenen Perspektiven (z.B. Innovationsentwicklung, Projektmanagement, Leadership for Learning; Kommunikation, Feedbackverfahren etc.) begleitet.

Zeitraum

Jede LEA-Generation gliedert sich neben flexiblen Regional- und Kleingruppentreffen in vier Hauptforen.

Fristen

Die achte Generation startet im November 2010. Informationen über Folgetermine und zukünftige Anmeldeverfahren finden Sie auf unserer Website.

Kontakt

Mag. Maria Gruber-Redl, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 3328
maria.gruber-redl@bmukk.gv.at
leadershipacademy@bmukk.gv.at

Website

www.leadershipacademy.at



Aktionstage Politische Bildung 2011

Partizipation und Zivilcourage!

Die Europäische Union hat das Jahr 2011 zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit erklärt.

Die Aktionstage Politische Bildung wollen mit ihrem Schwerpunkt zu Partizipation und Zivilcourage eine Bühne dafür bieten, die vielfältigen – innovativen und kreativen – Aspekte der Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen und Strategien für eine Förderung von Zivilcourage und gesellschaftlicher Beteiligung zu diskutieren.

Veranstaltungsreihe/Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulen, NGOs/NPOs aus dem Bereich Politische Bildung

Aktivitäten

Aktivierung und Sichtbarmachung von Lehr- und Lern-Angeboten sowie Projekten zu aktuellen Themen und Fragestellungen der Politischen Bildung; Vernetzung von Bildungseinrichtungen; Auseinandersetzung mit innovativen und kreativen Methoden der Politischen Bildung

Zeitraum

Laufzeit 27. April – 15. Mai 2011; Redaktionsschluss: 28. Februar 2011

Kontakt

Mag. Sigrid Steininger, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2541
sigrid.steininger@bmukk.gv.at

Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule

Tel.: +43 (0)1/ 4277 27444
service@politik-lernen.at

Website

www.aktionstage.politische-bildung.at
www.politik-lernen.at



Demokratiewerkstatt

schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen aller Schultypen ab der 3. bis zur 9. Schulstufe

Aktivitäten

Die Demokratiewerkstatt ist eine Einrichtung zur Förderung von Demokratieverständnis und politischem Interesse, in der Workshops, angelegt als Experimentierfeld mit unterschiedlichen Zugängen zu politischen Themen, durchgeführt werden. Es gibt sechs unterschiedliche Werkstätten mit verschiedenen Schwerpunkten: Politische Werkstatt („Auf der Spur eines Gesetzes“ an den Originalschauplätzen im Parlament), ParlamentarierInnen-Werkstatt („Sind Gesetze für alle da?“), Medien-Werkstatt („Manipulation durch Information“), Partizipationswerkstatt („Meine Meinung zählt“), Zeitreise Werkstatt („Republik erforschen“) sowie die Europa-Werkstatt („Die Europäische Union kennenlernen“).

In den Workshops können verschiedene Interessen am und Zugangsweisen zum Thema Demokratie umgesetzt werden.

Kriterien

unterrichtsergänzend

Fristen

laufende Anmeldung möglich

Preise

Ehrung zum Demokratiewerkstatt-Profi für jene Klassen oder EinzelteilnehmerInnen, die mindestens vier verschiedene Workshops besucht haben.

Kontakt

Tel.: +43 (0)1/ 40110 2930
demokratiewerkstatt@parlament.gv.at

Website

www.demokratiewerkstatt.at



Jugendparlament

schulisch

Für wen?

Schulklassen aller Schultypen der 9. Schulstufe jeweils jenes Bundeslandes, das gerade den Vorsitz im Bundesrat innehat.

Aktivitäten

Auf Einladung des österreichischen Parlaments werden der Weg der Bundesgesetzgebung – von der Vorlage eines Gesetzesantrags über die Beratungen im Ausschuss bis zur Abstimmung im Plenum – an einem Tag „durchgespielt“. Ziel ist es, dass der Gesetzgebungsprozess in seinen Kernpunkten nachvollzogen und verstanden wird. Einen Tag lang haben Jugendliche die Gelegenheit zu erleben, was es heißt, PolitikerIn zu sein: Sie können ihre Erfahrungen und Meinungen zum Thema einbringen, eigene Vorstellungen und Vorschläge entwickeln und natürlich auch mit „echten“ PolitikerInnen darüber diskutieren. Die Nationalratspräsidentin führt persönlich den Vorsitz bei der Plenardebatte.

Fristen

Das Jugendparlament findet zwei Mal im Jahr, meist im Mai und im November, statt; die Bewerbung zur Teilnahme erfolgt im Februar/März und September/Oktober, aus den Bewerbungen werden 3 Schulklassen für die Teilnahme am Jugendparlament ausgewählt; Informationen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters an die dafür in Frage kommenden Schulen verschickt.

Kosten

Einladung nach Wien (gratis An- und Rückreise, Unterkunft, Verpflegung), Vorprogramm und Empfang durch den/die Bundesratspräsidenten/in am Vortag des Jugendparlaments; am Aktionstag selbst Ausschusssimulationen und Plenardebatte zum jeweils gestellten Thema.

Kalendarium

2. Halbjahr 2010 Niederösterreich | 1. Halbjahr 2011 Oberösterreich | 2. Halbjahr 2011 Salzburg | 1. Halbjahr 2012 Steiermark | 2. Halbjahr 2012 Tirol | 1. Halbjahr 2013 Vorarlberg | 2. Halbjahr 2013 Wien

Kontakt

Tel.: +43 (0)1/ 40110 2940,
jugend@parlament.gv.at

Website

www.reininsparlament.at



Unternehmerische
Kompetenz,
Eigeninitiative

Finanzportal, €FDL Finanzführerschein

eLearning; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen

Aktivitäten

Finanzdienstleistungen werden immer komplexer und komplizierter und machen Veranlagungs-, Finanzierungs- und Versicherungsentscheidungen zunehmend schwieriger. Aus diesem Grund beteiligte sich das BMUKK beim Aufbau des Finanzportals. Hier sind Veranlagungs-, Finanzierungs- und Versicherungsthemen abgebildet, um damit einen umfassenden Wissenstransfer finanzwirtschaftlicher Themen in Form von eLearning-Content zu erreichen.

Kontakt

Dr. Robert Kristöfl, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 7700
robert.kristoefl@bmukk.gv.at

Ing. Michael Oswald, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 7720
michael.oswald@bmukk.gv.at

Website

www.finanzportal.at
www.finanzfuehrerschein.eu

*If we all did the
things we are capable of
doing, we would literally
astound ourselves.*

Thomas A. Edison

Entrepreneurship Education im berufsbildenden Schulwesen

Fortbildung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen der Sekundarstufe II

Aktivitäten

Umsetzung des Unterrichtsprinzips; Vermittlung von Fachwissen für die Gründung und Führung von Unternehmen; SchülerInnen wählen entsprechende Ausbildungsschwerpunkte bzw. Fachrichtungen; erstellen einschlägige Projektarbeiten; arbeiten in Übungsfirmen; erstellen und beurteilen Businesspläne.

Kriterien

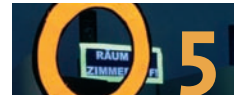
Vorhandensein von entsprechenden Lehrplänen und Unterrichtsmaterialien, facheinschlägige LehrerInnenfortbildung

Fristen

Projektarbeiten im 5. Jahrgang, variable Fristen für Businessplanwettbewerb

Kontakt

MMag. Hannelore Kempel, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4408
hannelore.kempel@bmukk.gv.at



BA Ideen- und Businessplanwettbewerb der berufsbildenden Schulen

Wettbewerb; schulisch

Für wen?

SchülerInnen von Handelsschulen und Handelsakademien sowie anderen Schularten der Sekundarstufe II

Aktivitäten

Wettbewerb für SchülerInnen aus Österreich, Bulgarien, Italien (Südtirol) und Liechtenstein.

Zwei Kategorien: (Geschäfts-)Ideenentwicklung (15- bis 17-jährige Jugendliche) und Businessplan-Erstellung (17- bis 20-jährige Jugendliche).

Sonderpreis: Nachhaltigste Geschäftsidee

Inkl. Kick-Off-Veranstaltungen, Businessplan-Coaching-Termine durch Partner aus Gründercenters und Unternehmen, Prämierungsveranstaltung

Kriterien

Businessplanwettbewerb, Ideenwettbewerb,

Preise

€ 750,- bis € 1.250,- (bundesweit pro Kategorie), Sachpreise in den Bundesländern

Fristen

Anmeldefrist bis November 2010

Abgabefrist März 2011

Eine Information durch das BMUKK erfolgt.

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at

Website

www.eesi-impulszentrum.at

eesi (= Entrepreneurship Education für schulische Innovation)

Impulszentrum für Entrepreneurship Education des BMUKK mit eesi-LandeskoordinatorInnen in allen Bundesländern

Netzwerk; schulisch

Für wen?

LehrerInnen der berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen

Aktivitäten

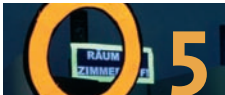
Impulszentrum zur Unterstützung von LehrerInnen; laufender Erfahrungsaustausch; Erstellung von unterstützenden Unterrichtsmaterialien; Kontakte zur regionalen Wirtschaft; Information anderer LehrerInnen; Öffentlichkeitsarbeit für Entrepreneurship Education, Information der Eltern über Entrepreneurship Education; schulinterne LehrerInnenfortbildungsveranstaltungen; Unterstützung aller Aktivitäten zur Förderung des Unterrichtsprinzips Entrepreneurship Education.

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at

Website

www.eesi-impulszentrum.at



Global Entrepreneurship Week 2010

Für wen?

LehrerInnen aller Unterrichtsgegenstände und SchülerInnen

Kategorien

LehrerInnenfortbildung, Schulaktivitäten

Aktivitäten

„Sustainability meets Entrepreneurship“
15.11. Johannes Kepler Universität Linz

„Unternehmergeist mit Verantwortung“
22.11. FBZ, Stephansplatz 3, Wien 1
23.11. Haus der Industrie, Wien 3

„Unternehmergeist durch die Übungsfirma stärken“
22.11. bis 24.11. BHAK & BHAS Wien 10, Pernerstorferstr. 77,
23.11. Haus der Industrie (gemeinsam mit dem Seminar Nr. 8700.018)

„Entwickle eine kreative und nachhaltige Geschäftsidee“
Wiener BA Ideen- & Businessplan-Wettbewerb „next generation vol. 5“
23.11. 15:00 bis 19:00 Uhr

Kontakt

Unterstützung bei der Anmeldung
Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at

Website

www.entrepreneurship.at
www.eesi-impulszentrum.at

Initiative für Teaching Entrepreneurship ifte.at

Netzwerk; schulisch und außerschulisch

Für wen?

LehrerInnen der berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen

Aktivitäten

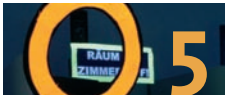
Umsetzung eines fachdidaktischen Ansatzes zur Vermittlung von Entrepreneurship Education im Wirtschaftsunterricht für Jugendliche; Arbeitsbücher für Jugendliche; Entrepreneur Lectures u.a.

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at

Website

www.entrepreneurship.at



Junior-Firmen

Wettbewerb; schulisch

Für wen?

SchülerInnen zwischen 15 und 19 Jahren aller Schultypen
Gruppengröße: mind. 5 – max. 15 SchülerInnen (in Ausnahmefällen auch mehr)

Aktivitäten

Reale Unternehmensgründung durch SchülerInnen für die Dauer eines (Schul-) Jahres als Schulprojekt; Vermittlung von wirtschaftlichen Zusammenhängen und unternehmerischem Denken; Beitrag zur Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung; Handelsmessen national und international, Wettbewerbe im Bundesland, österreichweit, europaweit.

Kategorien

JUNIOR for Juniors: Programm für SchülerInnen zwischen 13 und 15 Jahren der AHS-Unterstufe, Hauptschule und Polytechnischen Schule
JUNIOR Company Programm: Programm für SchülerInnen aller Schultypen zwischen 15 und 19 Jahren

Kriterien

Teilnahme ist im Rahmen des schulischen Unterrichts möglich, muss aber vom Schulgemeinschafts-Ausschuss genehmigt werden

Preise

Sachpreise beim Landes- und Bundes-Wettbewerb; das Siegerteam des Österreich-Wettbewerbs gewinnt eine Reise zum europäischen Wettbewerb

Fristen

Anmeldung bis 29. Oktober 2010, für Landwirtschaftliche Fachschulen bis 26. November 2010; weitere Fristen siehe Website

Kontakt

Dr. Peter Härtel, Vorstand JUNIOR Enterprise Austria
Tel.: +43 (0)316/ 830 260
ph@stvg.com

Website

www.junior.cc

Entrepreneurship – Einstellungen und Persönlichkeitseigenschaften (EEP) – Entrepreneurship – Evaluation of the Potential

Plattform/Softwaretool; schulisch

Für wen?

SchülerInnen und LehrerInnen aller berufsbildenden Schulen – insbesondere HAK-LehrerInnen

Aktivitäten

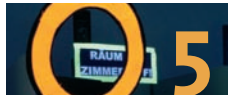
Softwaretool für 15- bis 20-Jährige;
Selbstevaluierungstool zur Messung der Persönlichkeitseigenschaften und Einstellungen von SchülerInnen zu Entrepreneurship, Vergleich der Eingangs- und der Ausgangssituation möglich, LehrerInnen erhalten komprimierte Auswertungen über die Klasse; nur für registrierte HAK-LehrerInnen über www.hak.cc direkt; alle anderen LehrerInnen der berufsbildenden Schulen Anforderung über eesi-Impulszentrum mit Schulbestätigung möglich

Kontakt

office.eesi@bhakwien13.at

Website

www.hak.cc
www.eesi-impulszentrum.at



Innovation distinguishes between a leader and a follower.

Steve Jobs

SIEC ISBE

Verein zur Förderung der kaufmännischen Bildung

Für wen?

LehrerInnen an kaufmännischen Schulen

Aktivitäten

Internationales Networking, bildungspolitische Diskussionen und Vorträge von und mit internationalen und nationalen Bildungsexperten, deutschsprachige und internationale Fachtagungen

Termin

laufend, jährliche Fachtagungen

Kontakt

MMag. Hermine Sperl, BMUKK
Tel.: +43 (0) 1/53120 4404
hermine.sperl@bmukk.gv.at

Website

www.isbe.at
www.ciec.at

Entrepreneur Lecture

Schulisch

Für wen?

Jugendliche an AHS, BHS & BS bzw. für LehrerInnen im Rahmen von Fortbildungsseminaren

Aktivitäten

Die Junge Industrie bietet bundesweit Entrepreneur Lectures zum Thema „Industrie und Europa“ an. Das von der Jungen Industrie gemeinsam mit IFTE entwickelte Unterrichtspaket hat folgende Ziele:

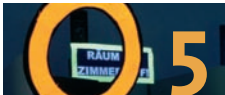
- Jugendliche sollen sich aktiv mit österreichischen Unternehmen auseinandersetzen.
- Jugendliche sollen Punkte kennenlernen, die für den Erfolg eines Unternehmens wichtig sind.
- Durch das Aufzeigen konkreter Beispiele soll die Verbindung von Unternehmen quer durch alle Wirtschaftssektoren und über die Landesgrenzen hinaus vermittelt werden.
- Durch den offenen Dialog mit eine/einer UnternehmerIn soll für die Jugendlichen auch das vorhandene Bild über UnternehmerInnen reflektiert werden.
- Den individuellen Informationsstand wechselseitig durch den Austausch der Jugendlichen untereinander und durch den/die ReferentIn anzureichern.

Kontakt

Junge Industrie Bundesgeschäftsführer Mag. Johannes Höhrhan
E-Mail: j.hoehrhan@iv-net.at

Website

www.entrepreneurship.at



Kitzbüheler Sommerhochschule für Entrepreneurship – ein Festival der Ideen

Fortbildung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

LehrerInnen aller berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen
Die Kitzbühler Sommerhochschule für Entrepreneurship bietet die Chance, an seinen eigenen Ideen zu arbeiten. Sie sieht sich als Initialzündung für eine Entrepreneurship-Education im Wirtschaftsunterricht und in anderen Fächern. Ziel ist es, ein Festspiel der Ideen gemeinsam zu erleben. Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene von Next-Practice-Beispielen mit VertreterInnen der Wirtschaft, insbesondere JungunternehmerInnen, und Wissenschaft; schulartenübergreifende Veranstaltung.

Aktivitäten

Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene von Best-Practice-Beispielen mit VertreterInnen der Wirtschaft, insbesondere JungunternehmerInnen, und Wissenschaft, jährliches wechselndes Schwerpunktthema; schulartenübergreifende Veranstaltung der Pädagogischen Hochschule Tirol.

Termin

11. bis 15. Juli 2011 in Kitzbühel

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at
Anmeldung über die PH Tirol Nr. 75012B

Website

www.entrepreneurship.at
www.eesi-impulszentrum.at
www.ph-tirol.ac.at

INGENIUM Education

Kooperation mit ausländischen Fachhochschulen

Für wen?

AbsolventInnen der berufsbildenden höheren Schulen

Aktivitäten

Internationale Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen Mittweida und HTWK Leipzig, Kooperation mit Ingenium Education unter Nutzung der Anrechnungsmöglichkeiten für die Erlangung der berufsbegleitenden Bachelor Studiengänge für technische und wirtschaftliche Berufe.

Termine

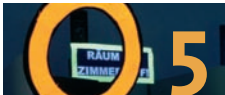
laufende Beteiligung möglich

Kontakt

MMag. Hermine Sperl, BMUKK
Tel.: +43 (1) 53120 4404
hermine.sperl@bmukk.gv.at

Website

www.ingenium.co.at



Jungsummelier/e des Jahres

Wettbewerb, schulisch

Für wen?

SchülerInnen der LA für Tourismus, der LA für wirtschaftliche Berufe und einschlägigen Berufsschulen mit Zertifikatslehrgang „Jungsummelier/e Österreich“

Kategorien

Bundesfinale mit TeilnehmerInnen aus ganz Österreich, Schriftlicher, Sensorischer und Praktischer Teil, Finale der besten 15 TeilnehmerInnen vor Jury und Publikum

Kriterien

Schulen mit Zertifikatslehrgang Jungsummelier/e Österreich, SchülerInnen mit einer bereits erfolgreich abgelegten Zertifikatsprüfung; Bewertung des fachpraktischen Wissens und der theoretischen Kenntnisse, Präsentation der praktischen Kompetenzen und Fertigkeiten für gehobene Gastronomie.

Preise

Sachpreise, Hotelgutscheine, Ausbildungsgutscheine von Sponsoren

Aktivitäten

Qualitätsverbesserung des fachtheoretischen und -praktischen Unterrichts durch zwingend vorgeschriebene LehrerInnenfortbildung, Hebung des Niveaus der SchülerInnenkenntnisse; Erweiterung des Erfahrungs- und Kompetenzspektrums durch „öffentliche“ Auftritte bei den Wettbewerben.

Fristen

Anmeldung je nach Austragungstermin im Herbst

Kontakt

Mag. Dorith Wurm, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/53 120 4494
dorith.wurm@bmukk.gv.at

Website

www.hum.at/Zertifikate

Käse-Millionen-Löcher-Quiz

Wettbewerb, schulisch

Für wen?

SchülerInnen der LA für Tourismus, der LA für wirtschaftliche Berufe und Berufsschulen mit Zertifikatslehrgang „KäsekennerIn in Österreich“

Kategorien

Bundesfinale mit TeilnehmerInnen aus ganz Österreich. Schriftlicher Teil mit Kalkulation, Quiz, Sensorischer Teil und Praktischer Teil. Präsentation vor Jury mit ExpertInnen.

Kriterien

Schulen mit Zertifikatslehrgang „KäsekennerIn in Österreich“, SchülerInnen mit einer bereits erfolgreich abgelegten Zertifikatsprüfung; Bewertung des fachpraktischen Wissens und der theoretischen Kenntnisse, Präsentation der praktischen Kompetenzen und Fertigkeiten für gehobene Gastronomie.

Preise

Hauptsponsor Agrarmarkt Austria (AMA) und diverse regionale Sponsoren; Sachpreise und Gutscheine

Aktivitäten

Qualitätsverbesserung des fachtheoretischen und -praktischen Unterrichts durch zwingend vorgeschriebene LehrerInnenfortbildung, Hebung des Niveaus der SchülerInnenkenntnisse; Erweiterung des Erfahrungs- und Kompetenzspektrums durch „öffentliche“ Auftritte bei den Wettbewerben.

Fristen

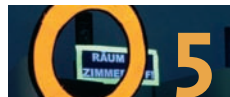
Anmeldung je nach Austragungstermin im Herbst, Organisation Agentur Dr. Kossdorff.

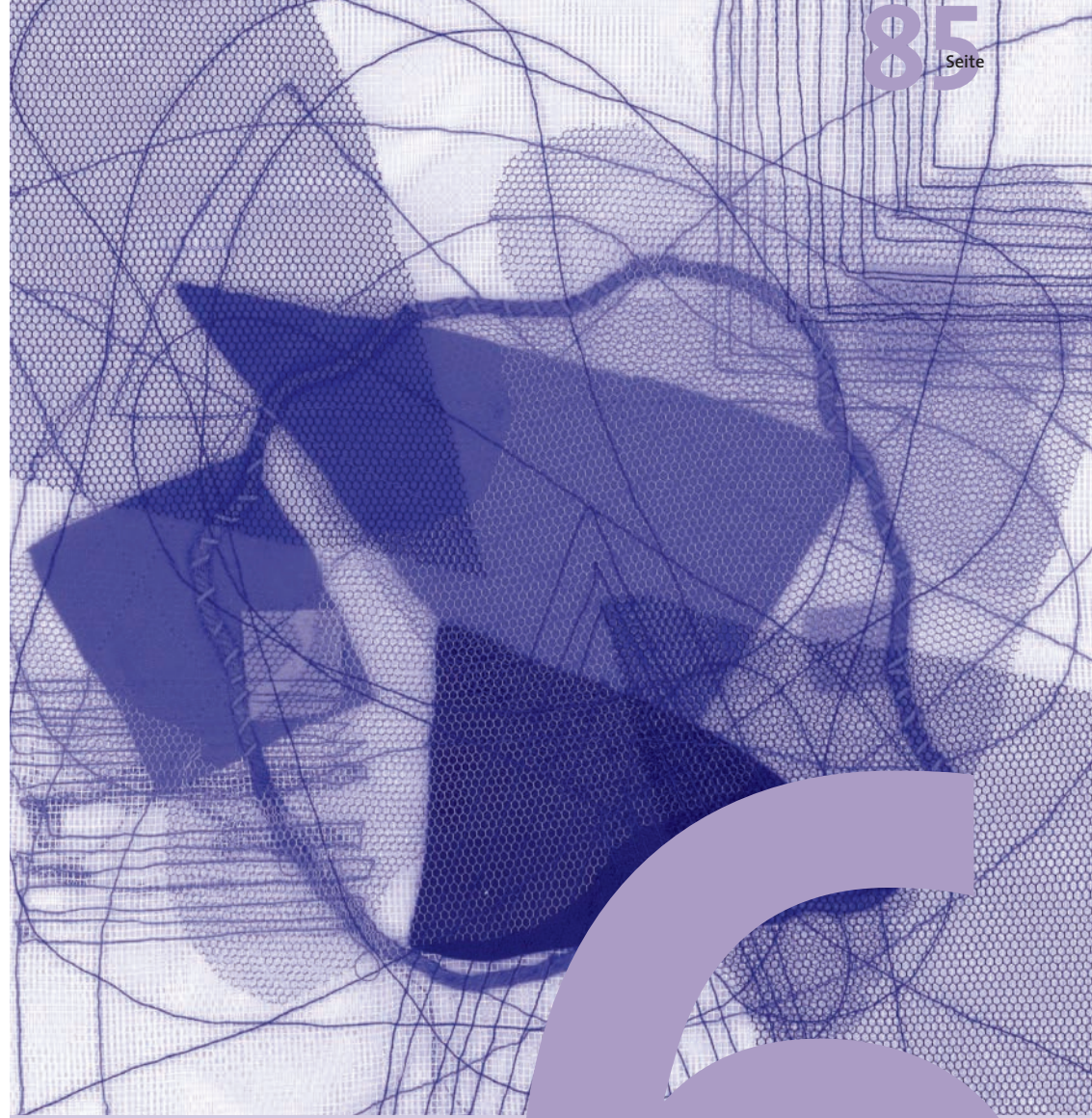
Kontakt

Mag. Dorith Wurm, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/53 120 4494
dorith.wurm@bmukk.gv.at
Dr. Peter Hamedinger, AMA
Tel.: 43 (0)1/33 151 414
peter.hamedinger@ama.gv.at

Website

www.hum.at, www.ama.at





Innovative Schule



COOL – Cooperatives Offenes Lernen

Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

LehrerInnen aller Schultypen (Sekundarstufe I & II) mit besonderem Fokus auf KollegInnen aus berufsbildenden mittleren und höheren Schulen bzw. Berufsschulen. (Aus-)Bildungsverantwortliche in außerschulischen Institutionen und Unternehmen.

Aktivitäten

Entwicklung und Umsetzung kooperativer (sozialintegrativer) und selbstgesteuerter (offener) Lernformen zur Individualisierung der Unterrichtsarbeit und Steigerung der sozialen Kompetenz aller Beteiligten. Entwicklung und Organisation (gemeinsam mit Universitäten und Pädagogischen Hochschulen) verschiedener Fortbildungsveranstaltungen (Lehrgänge, Seminare, Tagungen) für LehrerInnenteams. Aufbau, Administration und Betreuung eines Netzwerkes zur Weiterentwicklung innovativer Ansätze im Bereich der Aus- und Weiterbildung; Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland im Sinne des Zugangs zu Informationen und Forschungsergebnissen in den Bereichen Pädagogik/Didaktik, Sozialkompetenz, Evaluation

Kontakt

Mag. Helga Wittwer
helga.wittwer@hak-steyr.eduhi.at

Mag. Georg Neuhauser
Tel.: +43 (0)7252/ 5264936
+43 (0)676/ 5264901
georg.neuhauser@hak-steyr.eduhi.at

Website

www.cooltrainers.at
<http://cool.schule.at>

E-COOL Impulszentrum

Plattform; schulisch

Für wen?

LehrerInnen und SchülerInnen der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie der Berufsschulen

Aktivitäten

Einsatz von Lernplattformen für fachspezifische und fächerübergreifende Arbeitsaufträge mit individualisiertem Feedback an SchülerInnen; Nutzung von ePortfolios

Kriterien

Verbindung von kooperativem offenem Lernen (COOL) mit eLearning

Kontakt

Mag. Andreas Riepl
Tel.: +43 (0)7252/ 5264936
+43 (0)676/ 5264901
andreas.riepl@exabis.at

Website

<http://cool.schule.at>



IMST – Innovationen Machen Schulen Top!

Netzwerk; schulisch

Für wen?

LehrerInnen, Schulen, Netzwerke auf Bezirks- und regionaler Ebene, FachdidaktikerInnen

Aktivitäten

Eine von Schulpraxis und Wissenschaft getragene Initiative zur Unterrichts- und Schulentwicklung (für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch und Technik sowie verwandte Fächer) durch Unterstützung, Vernetzung und Forschung. IMST bietet für LehrerInnen aller Schulstufen folgende Programme an:

- Vernetzung, Informationsaustausch und Kooperation mit LehrerInnen im Bundesland in den neun regionalen und Netzwerken (<http://www.imst.ac.at/Programme>)
- Inhaltliche, organisatorische und finanzielle Unterstützung für innovative Unterrichts- und Schulprojekte durch Themenprogramme (<http://www.imst.ac.at/Programme>)
 - E-Learning und E-Teaching. Digitale Medien, Plattformen und Netzwerke für den Unterricht
 - Informatik kreativ unterrichten (Regionales Themenprogramm Kärnten)
 - Kompetent durch praktische Arbeit. Labor, Werkstätte & Co
 - Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht
 - Prüfungskultur. Leisten und Bewerten in der Schule
 - Schreiben und Lesen. Kompetenzorientiert, fächerübergreifend, differenziert
 - Naturwissenschaften geschlechtergerecht unterrichtet

Die Unterrichts- und Schulprojekte werden durch Teams (bestehend aus WissenschaftlerInnen an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten sowie PraxisexpertInnen) betreut. In allen Projekten spielen Aspekte von Gender Sensitivity und Gender Mainstreaming eine wichtige Rolle.

- Förderung geschlechtssensiblen Unterrichts durch Information und Beratung durch das Gender Netzwerk (www.imst.ac.at/gender)

- IMST-Award für herausragende Beispiele innovativer Entwicklungen im Mathematik-, Informatik-, Naturwissenschafts-, Deutsch- und Technikunterricht
- IMST-Tagung, im Rahmen derer Innovationen in der Unterrichts- und Schulentwicklung ausgetauscht werden
- Zeitschrift „IMST-Newsletter“ mit thematischen Schwerpunkten

ERPROBEN EINER NEUEN DIDAKTIK FÜR DIE EINFÜHRUNG DER PROPORTIONEN. Ein IMST Projekt

In Zusammenarbeit zwischen der Volksschule und der Hauptschule in Anger und der Volksschule Pacher (Steiermark) wurde dieses Mathematik-Projekt durchgeführt. Es sollten neue Wege im Mathematikunterricht klassen- und schulübergreifend erprobt und evaluiert werden. Das eigenständige, kreative Lösen von Problemen wurde in diesem Projekt gefördert. Dabei bekommt auch die Sprache einen besonderen Stellenwert im Mathematikunterricht: SchülerInnen mussten ihre Lösungswege und Lösungen erklären und argumentieren oder auch selbst Rechengeschichten verfassen. In so genannten „Forscherstunden“ (eine Doppelstunde Mathematik pro Woche) wurde der Entdeckergeist der SchülerInnen besonders gefördert. Die Erfahrungen aus diesem und ca. 800 weiteren IMST-Projekten sind im IMST-Wiki unter www.imst.ac.at/wiki abrufbar.

Preise

Die IMST-Awards sind mit Geld- und Sachpreisen dotiert

Fristen

Beratungs- und Vernetzungsangebote ganzjährig; Einreichung Themenprogramme ebenfalls ganzjährig.

Kontakt

Mag. Josef Hödl-Weißenhofer
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt,
Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) / Projekt IMST
Tel.: +43 (0)463/ 2700 6138
imst@uni-klu.ac.at

Website

www.imst.ac.at/

Internationale Vernetzung

Im EU-Projekt „Fibonacci“ werden gemeinsam mit ProjektpartnerInnen aus 21 Ländern Innovationen rund um den Unterricht in Mathematik und Naturwissenschaften (unter anderem IMST-Erfahrungen) europaweit verbreitet. www.fibonacci-project.eu



InnovationsSparbuch

schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen der Sekundarstufe II

Kategorien

Unterrichtsmittel, Individualisierung, Leistungsportfolio für SchülerInnen

Aktivitäten

TOOL für Jugendliche zum „Ansparen“ von Ideen und Ressourcen für die Umsetzung; Beitrag zur Individualisierung und Ermutigung; Jugendliche sammeln kreative Ideen und Erfahrungen im Rahmen von Projekten; Lernergebnisse zur Umsetzung in der Zukunft

Fristen

Laufende Beteiligung möglich

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at

Website

www.entrepreneurship.at
www.eesi-impulszentrum.at

Europasiegel für Innovative Sprachenprojekte (ESIS)

Wettbewerb/Auszeichnung/Förderung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Einrichtungen und Personen aus folgenden Bereichen, die innovative Projekte zum Sprachenlernen und -lehren durchführen: Kindergärten, Schulen, Pädagogische Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Vereine, Behörden und Körperschaften (z.B. Ministerien, Landesregierungen, Städte, Gemeinden, Schulaufsicht, ...) und Privatpersonen.

Aktivitäten

Ausschreibung und Durchführung des Wettbewerbs; Einberufung der ESIS-Fachjury, die die auszuzeichnenden Projekte ermittelt. Im Rahmen einer festlichen Verleihungsfeier erhalten die prämierten Sprachenprojekte das EUROPASIEGEL sowie einen Geldpreis. Ausgezeichnete Schulinitiativen werden eingeladen, dem SprachenInnovationsNetzwerk (SPIN) beizutreten, um die Nachhaltigkeit und Verbreitung ihrer Maßnahmen zu gewährleisten.

Kriterien

Jährlich wechselnder Themenschwerpunkt; Erfüllung europäischer Kriterien; detaillierte Projektbeschreibung; das Projekt muss sich bereits im Durchführungsstadium befinden. Details siehe Website.

Preise

Die von der ESIS-Fachjury ausgewählten Projekte erhalten ein ESIS-Zertifikat, das Recht, das ESIS-Logo mit der entsprechenden Jahreszahl zu führen sowie eine Förderung in der Höhe von € 750,-.

Fristen

Ausschreibung jeweils im Jänner. Einreichfristen unter www.oesz.at/esis

Kontakt

Dr. Carla Carnevale, Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Tel.: +43 (0)316/ 824150
esis@oesz.at

Website

www.oesz.at/esis



EPICT – European Pedagogical ICT Licence

Netzwerk/Plattform/Fortbildung; schulisch

Für wen?

LehrerInnen und Studierende des Lehramts (Universität, Pädagogische Hochschule)

Aktivitäten

In einem Blended Learning Szenario erwerben Lehrkräfte bzw. LehramtskandidatInnen grundlegende pädagogisch orientierte IKT-Kenntnisse für die Umsetzung von eLearning/Blended Learning-Szenarien im Schulalltag. Eine von allen Pädagogischen Hochschulen besetzte Arbeitsgruppe begleitet das mehrjährige Implementierungsprojekt.

Fristen

Dauer bis auf weiteres

Kontakt

Mag. Helmut Stemmer, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 3526
helmut.stemmer@bmukk.gv.at

Website

www.epict.at

Internationale Kooperationen mit tertiären Bildungseinrichtungen

Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen, sekundäre und tertiäre Bildungseinrichtungen

Aktivitäten

Internationale Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten unter Nutzung von Synergieeffekten in den Bereichen LehrerInnen- und SchülerInnen-austausch und Anrechnungsmöglichkeiten für AbsolventInnen technischer, gewerblicher und kunstgewerblicher Lehranstalten.

Kriterien

Interesse an internationalen Kooperationen, Wissensaustausch und Fortbildungsmöglichkeiten seitens Lehrender, SchülerInnen, Studierender und AbsolventInnen.

Fristen

Laufende Beteiligung möglich

Kontakt:

Dipl.-Ing. Wolfgang Scharl, BMUKK/TGM
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4346
+43 (0) 664/8153035
wolfgang.scharl@tgm.ac.at



Qualität in der schulischen Tagesbetreuung – Gütesiegel 2009 – 2. Durchgang

Auszeichnung; schulisch

Für wen?

Für alle Schulen, die gesetzliche schulische Tagesbetreuung durchführen

Aktivitäten

Im Laufe des Schuljahres 2009/10 haben diejenigen Schulen, die im gesetzlichen Sinn Tagesbetreuung anbieten können, die Gelegenheit gehabt, die Tagesbetreuung am jeweiligen Standort zu reflektieren und einer freiwilligen Qualitätskontrolle zu unterziehen. Mit dieser Aktion wurden zwei Hauptziele verfolgt:

1. Die mit einem Qualitätsgütesiegel ausgestatteten Schulen dienen als Kompetenzzentren und als good-practice-Beispiele für qualitativ hochwertige Tagesbetreuung, auch über die jeweilige Gemeinde- und Landesgrenze hinaus.
2. Mit dieser Aktion werden Modelle für Veränderungen, die Sinnhaftigkeit von Weiterentwicklungen und viele initiative Fortschritte im Bereich der schulischen Tagesbetreuung aufgezeigt.

Kategorien

- 2-jähriger Rhythmus (gemäß Regierungsübereinkommen);
3. Durchgang im Schuljahr 2011/12

Kriterien

Folgende Qualitätskriterien wurden ermittelt:

Qualitätsbereich 1:

Schulische Tagesbetreuung ist Teil des schulischen Alltags.

Qualitätsbereich 2:

Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der Freizeit.

Qualitätsbereich 3:

Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der Lernzeit.

Qualitätsbereich 4:

Schulische Tagesbetreuung heißt miteinander reden.

Qualitätsbereich 5:

Schulische Tagesbetreuung bietet kindgerechte Verpflegung.

Preise

Sachpreise von Sponsorfirmen

Fristen

Beginn Herbst 2009 (per Ausschreibung an die Landesschulräte)
Ende Juni 2010.

Kontakt

Mag. Andreas Schatzl, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 531 20 4405
andreas.schatzl@bmukk.gv.at

Website

www.bmukk.gv.at/tagesbetreuung
www.gemeinsamlernen.at

